Ausgabe 01 | 4. FEBRUAR 2021
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach :stadtzeitung

Zum Herausnehmen.
Broschüre „So grün ist die Stadt Villach“

Zukunft. Die wichtigsten Vorhaben 2021

: THEMA

Mit Wahlkarte wählt man am sichersten - auch in der neuen Frischluft-Wahlkabine. Alles um die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl im Blatt.

Wir gehen sicher wählen!

© KARIN WERNIG

Gemeinderats- und
Bürgermeisterwahl

villach

ICH GEHE SICHER WÄHLEN!

▶ Variante 1
WAHLKARTE ONLINE beantragen
Wann? Ab sofort unter wahlkarte.villach.at

▶ Variante 2
WAHLKARTE PERSÖNLICH
beantragen und
GLEICH VOR ORT WÄHLEN!
Wann? Ab 1. Februar
Wo? Standesamtsplatz Villach,
auch in der sicheren Frischluft-Wahlkabine

Langer Wahlkarten-Samstag am 13. Februar, von 8 bis 18 Uhr.
Jeden Donnerstag im Februar ist das Wahlkartenbüro bis 20 Uhr geöffnet.

▶ Variante 3
AM VORWAHLTAG WÄHLEN!
Wann? 19. Februar | 10–20 Uhr
Wo? Bambergsaal | Mittelschule Lind |
Kulturzentrum Drobollach | Mehrzweckhaus Oberdörfer |
Volksschulen Vassach und Fellach | Volkshäuser Perau,
Völkendorf, Landskron, St. Magdalen und Maria Gail

▶ Variante 4
IM WAHLLOKAL WÄHLEN!
Wann? 28. Februar

Info: villach.at/wahl21

INSERAT STADTZEITUNG/STADT VILLACH/GA/200147. FOTO: © ISTOCK.COM/INESKOLEVA

: INHALT

Lokal Bonus 8
Die erfolgreiche Unterstützungsaktion für Handel, Gewerbe und Gastronomie wird wiederholt, sobald die Corona-Einschränkungen gelockert sind.

Erfolgs-Gutschein 9
Der Umsatz mit den beliebten Villacher City-Gutscheinen, mit denen man in der Innenstadt einkauft, hat sich verfünffacht.

Gemeinderatswahl 10
Alles, was Sie rund um die sichere Stimmabgabe für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl wissen müssen.

Interview 18
Die neue Epidemieärztin im Gesundheitsamt der Stadt Villach, Dr.in Karin Haar, beleuchtet das topaktuelle Thema Corona.

Gratis Freizeitspaß 22
Mehrere perfekt gespurte Loipen, Rodelhügel, Eislaufflächen und Laufstrecken: Das winterliche Sportvergnügen ist in Villach kostenlos.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Marbach. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steurer DW 1720. Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg, 1 3671 Marbach an der Donau. Auflage: 33.800 Stück.

ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600.
Infostand bei Drucklegung am 25. Jänner 2021.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106
Probleme bei der Zeitungszustellung?
Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 26./27. Februar 2021
Anzeigenschluss: 3. Februar 2021

PRINTED IN AUSTRIA
EU Ecolabel
PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at

© STADT VILLACH/KW

Gratulation. Weil es nicht selbstverständlich ist, dass Menschen viele Jahrzehnte Seite an Seite durchs Leben gehen, möchte Bürgermeister Günther Albel Jubelpaare entsprechend würdigen. „Wer 50 Jahre oder länger verheiratet ist und heuer ein rundes oder halbrundes Hochzeitsjubiläum feiert, möge sich bei mir melden“, ruft Albel auf. Alle Informationen dazu lesen Sie auf Seite 41.

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Ende Februar stehen die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen an. In Corona-Zeiten durchaus eine herausfordernde Aufgabe. Die Villacher Stadtregierung ist aber geschlossen der Meinung, dass die Wahlen stattfinden sollen, da es diesmal eine Reihe von Möglichkeiten gibt, sicher zu wählen:
Zusätzlich zum klassischen Wahltag am 28. Februar bieten wir bereits seit 1. Februar eine Neuigkeit an: eine Frischluft-Wahlkabine auf dem Standesamtsplatz. Da können Sie von Montag bis Freitag Ihre Stimme abgeben, ohne ein Amtsgebäude zu betreten. Zusätzlich können Sie sich online oder im Rathaus eine Wahlkarte organisieren und auf diese Art wählen.
Zudem bieten wir heuer gleich an elf Standorten am 19. Februar einen Vorwahltag an. Auch diese Variante dient dazu, mögliche Personenansammlungen am Hauptwahltag zu verhindern (Details siehe linke Seite oder auf den Seiten 10-12). Sie sehen: Villach wählt sicher!
Ich darf Sie bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Ich bin mir sicher, dass Sie eine passende Partei für den Gemeinderat finden werden - und einen passenden Kandidaten für das ehrenvolle Amt des Bürgermeisters. Herzlichen Dank, bleiben Sie gesund!

Günther Albel
Bürgermeister der Stadt Villach

© KARIN WERNIG

Die Qualitätsprodukte am Villacher Wochenmarkt überzeugen Gourmets und auch das Magazin Falstaff.

Wochenmarkt ist die Gourmet-Adresse

Das renommierte österreichische Gourmet-Magazin Falstaff würdigt die Bemühungen der Villacher Marktbeschickerinnen und -beschicker: In einem kritischen Ranking landet der Wochenmarkt unter den besten Märkten Kärntens. „Er ist eine der besten Adressen für Gourmets“, heißt es im Falstaff. „Die – je nach Saison – rund 70 Beschickerinnen und Beschicker aus der Region bieten ihre qualitativ hochwertigen Waren auch während der Corona-Krise an.“ Dass der Wochenmarkt auch ein modernes Symbol für Nachhaltigkeit ist, war ebenfalls ein Grund für die gestreuten Lorbeeren.

© ÖBB FRITSCHER

Villacher Frauenpower für ÖBB-Trockenhafen

Die Villacherin Julia Feinig-Freunschlag wurde zur zweiten Geschäftsführerin der Logistik Center Austria Süd GmbH (LCA Süd) bestellt. Sie wird gemeinsam mit Udo Tarmann die Entwicklung des Logistikstandortes Villach Süd vorantreiben. Aufgrund der Nähe zu den italienischen Meerzugängen soll Villach Süd zu einem Trockenhafen entwickelt und in ein europaweites Logistiknetzwerk eingebunden werden.

© VILLACH TOURISMUS/ADRIAN HIPP

Dicke Lorbeeren für Villacher Campingplätze

Gleich zwei Villacher Campingplätze gehören zu den besten 100 in Europa. Seecamping Berghof der Familie Ertl in Heiligengestade am Ossiacher See und Seecamping Mentl in Landskron sind bei den Urlauberinnen und Urlaubern sehr beliebt und von Expertinnen und Experten geschätzt: Sie belegen die beachtlichen Platzierungen 27 und 73. Die Online-Plattform camping.info führte die Bewertung zum zehnten Mal durch.

© ORF

Junger Villacher erklärt die Corona-Krise im ORF

Nicht erst seit der Corona-Krise ist Florian Petautschnig jeder „Zeit im Bild“-Zuseherin und jedem Zuseher ein Begriff. Das junge Gesicht der ZiB-Wissenschaftsredaktion ist Villacher mit Wohnsitz in Wien und erklärt seit Monaten dem interessierten Millionenpublikum neue Erkenntnisse zur Pandemie. Seit zehn Jahren gehört der kritische und passionierte Journalist und VSV-Anhänger zum ORF-Team: „Das ist genau meins!“

© ALPENARENA

„Die Schanzen sind auch international gefragt!“

Villacher-Alpen-Arena-Geschäftsführer Franz Smoliner hatte japanischen Skisprung-Star zu Gast.

In Villachs Alpen Arena trainierte jüngst die beste Skispringerin Japans?

Franz Smoliner: Ja, das ist sehr erfreulich für uns! Sara Takanashi ist in Japan so berühmt und populär wie in Österreich Marcel Hirscher. Sie kommt übrigens öfters zu uns und hat ihren Privattrainer mit.

Für Japaner liegt die Villacher Alpen Arena ja nicht gleich um die Ecke. Was ist Takanashis Motiv?

Smoliner: Sie sagt, dass sie bei uns die Ruhe schätzt, weil sie in Europa nicht sehr bekannt ist. Dabei hat sie 57 Weltcupsiege errungen! Vor allem gefällt ihr auch, dass sie im Umkreis von 100 Kilometern gleich auf drei verschiedenen Schanzen im Alpen-Adria-Raum tranieren kann. Unsere Anlage bietet die modernste Technik und ist immer top gewartet.

Wie läuft der Betrieb auf den Loipen?

Smoliner: Vermutlich werden wir heuer im Langlauf die stärkste Saison überhaupt haben. Oft sind alle Leihausrüstungen ausgebucht, und wir haben 200 Einheiten zu vermieten. Unser siebenköpfiges Team hat mehr als alle Hände voll zu tun.

Und die Corona-Pandemie?

Smoliner: Wir haben sehr konsequente Regeln aufgestellt und unsere Gäste sind wirklich diszipliniert. Beim Langlaufen kommt man sich ja eigentlich nicht in die Quere. Jeder hat ausreichend viel Platz. Auch der Rodelhügel für die Kleinen ist ein Renner! [em]

© KARIN WERNIG

VSV-Fans serviert Bernold einen Tortentraum in Blau-Weiß

Schoko-Obers, Vanille-Obers, Stracciatella, dunkles Bisquit und umhüllt von blauem Marzipan: So wartet die VSV-Torte der Villacher Konditorei Bernold auf die Naschkatzen. „Wir sind Partner und Sponsor des EC VSV“, sagt Konditormeister Daniel Bernold. „Egal ob klein oder erwachsen, unsere VSV-Kreation schmeckt jeder und jedem!“ Auch Konditor-Töchterchen Nelly kann nicht widerstehen. Bernold hat auch im Lockdown täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

© INFRASTIL

Parkhotel-Cafè hat neuen Chef

Bisher war Catering für Veranstaltungen jeder Größe sein Job. Jetzt möchte Jürgen Blumenthal als Nachfolger der Familie Nageler im Parkcafè eine neue Herausforderung finden. Die Nagelers widmen sich künftig ihren Schiffen. Blumenthal will das altehrwürdige Kaffeehaus und den Veranstaltungsbereich wieder zur ersten Adresse in der Stadt machen. „Das umgestaltete Parkcafè hat mit der Lounge und dem sensationellen Außenbereich enormes Potenzial“, sagt der neue Betreiber. Das gut eingeführte Frühstück und das bewährte Team werden bleiben, neue Ideen kommen dazu. Sobald möglich, sperrt er auf.

Hochwertige Bildung und Kinderbetreuung, noch stärkere Digitalisierung, internationale Forschung, Sicherheit und moderne Mobilität. Bürgermeister Günther Albel: „Wir starten heuer etliche wichtige Zukunftsprojekte!“

© THERESA PEWAL

Villach investiert in eine starke Zukunft

Der Investitionsplan für das heurige Jahr, den Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel vorgelegt hat, zeigt eine deutliche Forcierung moderner Projekte, die Villach fit für die Herausforderungen der Zukunft machen. „Gerade in schwierigen Zeiten gilt es antizyklisch zu investieren“, sagt der Bürgermeister. „Bei allen Vorhaben, die wir planen, hinterfragen wir stets deren Nachhaltigkeit und Klimarelevanz.“

Zu den zweifelsfrei spannendsten Vorhaben zählt der neue Kindergarten tpv Technologiepark, wo schon die Kleinsten spielerisch und pädagogisch wertvoll mit dem Thema Hightech in Kontakt kommen sollen. Die Generalsanierung der Volksschule Landskron und des Kindergartens Friedenspark sind ebenfalls geplant, der Kindergarten Fellach bekommt eine neue Fassade. Die Volksschulen werden mit IT-Ausstattung zukunftsfit gemacht. Mehr als drei Millionen Euro fließen in diesen Bereich.

Höchste Bedeutung hat auch der nächste Entwicklungsschritt im Technologiepark. „Wir sind Standort von SAL, des österreichischen Hightech-Forschungs-Vorzeigeprojektes“, erklärt

1. Das neue Gebäude für die FF Perau ist mit einem Kulturhaus kombiniert und kostet 2,6 Millionen Euro. 2. Weitere Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden sind vorgesehen. 3. In den Ausbau des Radwegenetzes fließt heuer viel Geld. Auch die Lücke im Radweg zwischen Italiener Straße und Kilzerbrücke wird geschlossen. 4. Kindergärten und Schulen gehören zu den Schwerpunkten, auch was die weitere Digitalisierung betrifft. 5. Mit der Errichtung des SAL-Gebäudes ist internationale Forschung garantiert.

der Bürgermeister. „Mit dem neuen Gebäude und dem größten Reinraum Österreichs ermöglichen wir internationale, höchstkarätige Forschung und neue Arbeitsplätze."

Nachhaltige Mobilität

Umweltfreundliche Verkehrsmittel, allen voran das Rad, stehen in Villach auch 2021 ganz oben auf der Prioritätenliste. „Wir bauen unser Radwegenetz konsequent aus, heuer schließen wir die Lücke zwischen Italiener Straße und der Kilzerbrücke." Knapp 600.000 Euro steckt die Stadt in Neubau und Verbesserung der Radwege in der Hochfeldstraße, in der Ossiacher Zeile, Genotteallee, Hohenheimstraße und in der Ghon-Allee. Bürgermeister Albel: „Das Fahrrad ist für Villach nicht nur ein Freizeitverkehrsmittel, es soll dank der sicheren Radwege auch noch stärker im Berufs- und Schulalltag eingesetzt werden." Etliche E-Ladestationen und die Optimierung des Busverkehrs runden die Verkehrsinvestitionen ab. Die neue Mobilität ist der Stadt Villach heuer mehr 570.000 Euro wert.

Infrastruktur und Sicherheit

Der Stadtteil Perau bekommt ein neues Feuerwehrhaus, das mit einem öffentlichen Kulturhaus gekoppelt wird. 2,6 Millionen Euro sind dafür reserviert. Bürgermeister Albel: „Wir schaffen hier nicht nur ein neues Gebäude, sondern ein echtes, Identität-stiftendes topmodernes Kommunikationszentrum für diesen großen Stadtteil." 640.000 Euro stehen weiters für moderne Feuerwehrfahrzeuge anderer Wehren bereit. Für die Bündelung der Einsatzzentralen von Feuerwehr, Wasser- und Bergrettung in der Kasernenstraße, um Synergieeffekte zu nutzen und noch effizienter zusammenzuarbeiten, erfolgte bereits der Spatenstich. Bürgermeister Albel: „Die Sicherheit und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Aufgabe." Auch der Hochwasserschutz entlang der Drau wird nach dem Gefahrenzonenplan fortgesetzt und den neuesten Erkenntnissen angepasst. Zu den wichtigen Infrastrukturvorhaben zählen beispielsweise die neue Rampe von der Stadtbrücke zum Draukai und die Modernisierung des südlichen Stiegenaufganges der Fußgängerbrücke zum CCV.

Moderne Abfallwirtschaft

Das Villacher Altstoffsammelzentrum wird um einen Zubau erweitert. Und auch die Kläranlage steht vor einer Vergrößerung. Bürgermeister Albel: „Wir sind eine Stadt, die auch für Zuwanderinnen und Zuwanderer wegen der internationalen Wirtschaftsbetriebe sehr attraktiv ist und daher rasch wächst. Und auch moderne Abfallwirtschaft ist wichtig für eine nachhaltige Stadt." [em]

:IHRE MEINUNG

© O.HÖHER

NICOLE KATHOLNIG, HEIMATLADEN: „Der Lokal Bonus ist eine kreative Idee, wie man die regionale Wirtschaft - in unserem Fall gleich etliche Unternehmerinnen und Unternehmer- unterstützt. Wer in unserem Laden einkauft, bekommt ehrliche, regionale Produkte, die keine langen Transportwege hinter sich haben."

© STADT VILLACH

JOHANN ROSSMANN, GOLDSCHMIED: „Wer auf den Villacher Lokal Bonus setzt, macht sich selbst eine Freude und bekennt sich zu den Unternehmen im Stadtgebiet. Das ist gerade auch für uns kleinere Betriebe sehr entscheidend und hilfreich."

© K. WERNIG

EVELYN SIMA, BOUTIQUENBESITZERIN: „Ich freue mich wirklich schon sehr, wenn wir alle hoffentlich wieder aufsperren dürfen. Mit dem Villacher Lokal Bonus wird dann auch der Frühlingseinkauf in unseren Modegeschäften zusätzlich mit einem kulinarischen Genuss belohnt, das ist ein schönes Zuckerl der Stadt."

© K.WERNIG

KONRAD ZÖTTL, FRISEURMEISTER: „Super, dass der Lokal Bonus auch unsere vielen Dienstleistungsbetriebe und Branchen sowie das gesamte Stadtgebiet umfasst. Außerdem schafft diese kreative und sympathische Idee ein gesundes Bewusstsein, damit die Menschen regional denken und hier damit auch die heimischen Arbeitsplätze, Dienstgeberinnen und -geber unterstützen."

Lokal-Bonus: So rasch wie möglich

Sobald es Corona-Einschränkungen zulassen, startet Villach zweite Auflage der erfolgreichen Unterstützungsaktion für Handel, Gewerbe und Gastronomie.

Der Lokal Bonus im vergangenen Herbst war überaus erfolgreich. Das Ziel, die Villacher Wirtschaft zu unterstützen, den Kundinnen und Kunden Ersparnisse durch kulinarische Genüsse zu bescheren und der Gastronomie unter die Arme zu greifen, ging voll auf. „Wir haben in der Stadtregierung einstimmig eine zweite Auflage beschlossen und 100.000 Euro dafür reserviert", sagt Bürgermeister Günther Albel. „Leider können wir den Lokal Bonus 2 derzeit nicht starten, die Corona-Maßnahmen machen uns einen Strich durch die Rechnung und die Sicherheit der Menschen geht natürlich vor." Auch Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober und Stadtrat Erwin Baumann stehen voll hinter dem Lokal Bonus 2 und bedauern die Verzögerung: „Unser Ziel ist es, in diesen schwierigen Zeiten dem kleinstrukturierten Handel und den Dienstleistungsbetrieben zu helfen und Einkäufe in Villach zu belohnen." Von den eingelösten Gutscheinen wird wieder die Gastronomie profitieren. Die Summe von 100.000 Euro, die ein Vielfaches an Umsätzen auslöst, hat die Stadtregierung bereits im Dezember beschlossen. Auch Unternehmerinnen und Unternehmer sind begeistert von der Wiederholung der Unterstützungsaktion. Jetzt muss das Projekt allerdings wegen der Corona-Pandemie warten.

Lokal Bonus-Start wird rechtzeitig bekanntgegeben

Die Aktion wird durchgeführt, sobald die Rahmenbedingungen dies zulassen und bekannt ist, wann die Unternehmen wieder öffnen dürfen. Bürgermeister Albel: „Der Start der Lokal Bonus-Aktion wird rechtzeitig über die Medienkanäle der Stadt Villach bekanntgegeben. Wir ersuchen um Geduld. Bleiben Sie gesund!" [em]
villach.at/lokalbonus

So wird der neue Lokal Bonus-Gutschein ausschauen. Start ist, sobald es die Corona-Maßnahmen wieder zulassen. 100.000 Euro sind dafür reserviert.

© STADT VILLACH / WK

Bürgermeister Günther Albel und Stadtmarketing-Chef Gerhard Angerer freuen sich über die Akzeptanz der City-Gutscheine.

Fünffacher Umsatz mit Villachs City-Gutscheinen

Die Abrechnung des Jahres 2020 zeigt einen sensationellen Anstieg beim Umsatz mit City-Gutscheinen auf 1,83 Millionen Euro. Die Gutscheine können wie Bargeld verwendet werden und sind ein starkes Bekenntnis zur Stadt.

Die Abrechnung der Villacher City-Gutscheine für das Jahr 2020 hat einen spektakulären Rekord ergeben: Insgesamt wurden über das Stadtmarketing Gutscheine um 1,83 Millionen Euro verkauft.
Das entspricht, im Vergleich zum Jahr 2019, einer Verfünffachung! Die Gutscheine können bei mittlerweile rund 170 Geschäften und Gastrobetrieben in der Innenstadt wie Bargeld verwendet werden. Freilich nur, wenn es keine Lockdown-Einschränkungen gibt.

Gemeinsame Hilfsaktion

Ein Haupttreiber der spektakulären Steigerung war eine große Gutschein-Aktion im Frühjahr, um den Innenstadtbetrieben in Corona-Zeiten gemeinsam mit der Bevölkerung zu helfen. Villachs Stadtregierung hatte damals beschlossen, den Kauf von Bons mit 25 Prozent zu stützen. Wer einen Gutschein über 100 Euro erwarb, musste nur 75 Euro bezahlen.
Aus den 150.000 Euro, die Villach zur Verfügung gestellt hat, wurden durch die Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger 600.000 Euro. „Dieser solidarische Schulterschluss von Bevölkerung und Politik hat im Sommer für wichtigen Rückenwind für unsere Händlerinnen und Händler gesorgt“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

Individual-Käufe verdoppelt

Stadtmarketing-Chef Gerhard Angerer verweist auf weitere spannende Aspekte der Bilanz: „Es ist uns gelungen, große Betriebe wie Infineon vom Ankauf von Gutscheinen für die Belegschaft zu überzeugen. Zudem hat sich aber auch der Individualverkauf im Vergleich zu 2019 mehr als verdoppelt.“

Regionale Wertschöpfung

Vor allem dieser letzte Aspekt zeige, dass Villachs City-Gutscheine zu einem beliebten Geschenk geworden sind, das über den materiellen Wert hinaus ein starkes Zeichen gelebter Solidarität ist. „Jeder Cent, der bei unseren Unternehmerinnen und Unternehmern landet und nicht bei Internet-Konzernen, stellt einen Gewinn für Villach dar. Mit diesem Beitrag sichern die Menschen Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung“, bedankt sich Bürgermeister Albel. [wk]

© KARIN WERNIG

Mit einer Wahlkarte ist man auf der sicheren Seite! In Villach gibt es mehrere Möglichkeiten, mit Wahlkarte - auch in der neuen Frischluft-Wahlkabine - vom Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Sicher zu wählen ist das Wichtigste!

Am 28. Februar finden in Villach Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Es gibt mehrere Möglichkeiten zur Teilnahme an der Wahl. Die Wahlkarte ist dabei die sicherste. Alle Varianten finden Sie hier.

Alle Villacher Wahlberechtigten sind aufgerufen, am Sonntag, 28. Februar, ihre Stimmentscheidung für den Gemeinderat und den Bürgermeister zu treffen. Dazu gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, wobei ein sicherer Wahlvorgang unter den Auflagen der aktuellen Corona-Pandemie eine sehr wichtige Rolle spielt.

Variante 1: Wahlkarte online beantragen

Ab sofort und noch bis allerspätestens 24. Februar kann man auf der Online-Plattform wahlkarte.villach.at seine Wahlkarte beantragen. Wählen per Wahlkarte ist nicht nur sicher, weil man sich nicht mit vielen Menschen in einem Wahllokal treffen muss. Es macht auch unabhängig vom Zeitpunkt des Antrages und der Stimmabgabe, erspart Zeit und Wege. Wichtig ist dabei lediglich, dass die Wahlkarte beim Schließen der Wahllokale am Sonntag, 28. Februar, 16 Uhr bei der Wahlbehörde oder in einem Wahllokal eingetroffen sein muss. (Wie man mit der Wahlkarte richtig wählt und diese auch korrekt wieder zurückschickt, lesen Sie auf der übernächsten Seite.)

> „Wir haben in Villach mit der neuen Frischluft-Wahlkabine die sicherste und bequemste Form der Stimmabgabe geschaffen."
>
> Bürgermeister Günther Albel

Variante 2: Wahlkarte persönlich beantragen und gleich wählen

Ab sofort kann man seine Wahlkarte im Wahlamt der Stadt Villach entweder im Standesamt/Trauungssaal oder im neuen Outdoor-Wahlkartenbüro am Standesamtsplatz persönlich abholen, gleich wählen und wieder abgeben. Dies ist während der Amtszeiten (MO bis DO 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, FR 8 bis 12) möglich. Es gibt auch die Möglichkeit, an den langen Wahlkarten-Donnerstagen im Februar bis 20

Uhr und am langen Wahlsamstag, 13. Februar, von 8 bis 18 Uhr die Wahlkarte zu holen - und auch gleich zu wählen. Man kann den Wahlvorgang sofort in der neuen corona-sicheren Frischluft-Wahlkabine auf dem Standesamtsplatz erledigen und die ausgefüllte Wahlkarte danach am zweiten Outdoor-Schalter des Wahlkartenbüros abgeben. Bringen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit am Besten Ihren eigenen Kugelschreiber mit.

Variante 3: Wahlkartenantrag des Wahlfolders nutzen

Jede und jeder in Villach Wahlberechtigte hat Anfang Februar einen persönlichen Wahlkartenfolder im Postkasten gefunden. Auch darin gibt es eine Anforderungskarte für eine Wahlkarte. Ausgefüllt, abgetrennt und im beiliegenden Kuvert an den Magistrat zurückgeschickt, erhalten Sie die Wahlkarte per Post. Sie können für die Anforderung übrigens auch den QR-Code nützen, den Sie in Ihrem persönlichen Wahlfolder finden.

Variante 4: Persönlich wählen am Vorwahltag, 19. Februar

Um viele Kontakte im Wahllokal am eigentlichen Wahltag zu vermeiden oder wenn Sie am Wahltag verhindert sind, empfiehlt sich auch der Vorwahltag. Die Stadt Villach hat am 19. Februar etliche Wahllokale im Stadtgebiet vorbereitet: Der Vorwahltag findet am 19. Februar von 10 bis 20 Uhr im Bambergsaal in der Moritschstraße 2, in der Mittelschule Lind, Volkshaus Perau, Volkshaus Völkendorf, Volksschule Vassach, Volkshaus Landskron, Volkshaus St. Magdalen, Volksschule Fellach, Mehrzweckhaus Oberdörfer, Kulturzentrum Drobollach und Kulturhaus Maria Gail statt. Bringen Sie zu dieser Stimmabgabe am Vorwahltag bitte den entsprechenden Abschnitt des Wahlfolders, die „Amtliche Wahlinformation“, und einen gültigen Lichtbildausweis mit. Auch ein persönlicher Kugelschreiber ist empfohlen. Auf der Wahlinformation findet sich nicht nur Ihr Name, sondern auch Ihre Nummer im Wählerverzeichnis der Stadt Villach. Sie können jedes der angeführten Wahllokale am Vorwahltag nützen.

Variante 5: Wählen direkt im Wahllokal am Wahltag

In Ihrem Wahlfolder finden Sie die Adresse Ihres persönlichen Wahllokals. Achtung, es muss nicht zwingend jenes Wahllokal sein, in dem Sie bei der vorhergegangenen Wahl gewählt haben. Im Wahllokal können Sie Ihre Stimme am 28. Februar zwischen 7 und 16 Uhr abgeben. Bringen Sie den entsprechenden, mit einem gelben Punkt gekennzeichneten Abschnitt Ihres Wahlfolders und einen gültigen Lichtbildausweis unbedingt zur Stimmabgabe mit. Beachten Sie bitte auch die Corona-Sicherheitsmaßnahmen. Bringen Sie Ihren eigenen Kugelschreiber mit. Tragen Sie eine FFP2-Maske und halten Sie bitte coronabedingt entsprechend großen Abstand. [em]

Das Villacher Outdoor-Wahlkartenbüro ist nicht nur während der Amszeiten geöffnet - Termine in der Infobox. Danach kann man gleich die Frischluft-Wahlkabine nützen.

: TERMINE

AB SOFORT kann man Wahlkarten persönlich - mit Lichtbildausweis - beantragen und gleich mitnehmen. Entweder im Magistrat Villach, mit der Anforderungskarte des Folders oder auch unkompliziert und schnell online über die Website der Stadt Villach wahlkarte.villach.at. Oder: schriftlich per Post oder Email wahlen@villach.at
Die Wahlkarte ist bis 24. Februar schriftlich oder bis 26. Februar persönlich zu beantragen.
ANFANG Februar: Die markanten und ausklappbaren Wahlfolder werden den Wahlberechtigten per Post zugestellt.
LANGE WAHLKARTEN-TAGE: Jeden Donnerstag ist das Wahlkartenbüro bis 20 Uhr offen, am Samstag, 13. Februar, 8 bis 18 Uhr.
19. Februar, 10 bis 20 Uhr: Vorwahltag in den Wahllokalen Bambergsaal, MS Lind, Volkshäusern Perau, Völkendorf, Landskron, St. Magdalen, VS Vassach, VS Fellach, Mehrzweckhaus Oberdörfer, Kulturzentrum Drobollach, Kulturhaus Maria Gail. Man kann sich das Wahllokal am Vorwahltag aussuchen.
28. Februar, 7 bis 16 Uhr: offizieller Wahltag in Ihrem Wahllokal, bitte persönliche Wahlinformation (siehe Wahl-Folder), amtlichen Lichtbildausweis und einen eigenen Kugelschreiber ins Wahllokal mitbringen und tragen Sie eine FFP2-Maske. villach.at/wahl21

So wählen Sie sicher mit Ihrer Wahlkarte

Kleine Anleitung, wie Sie Ihre Wahlkarte richtig ausfüllen und der Gemeindewahlbehörde zurückübermitteln.

Wählen per Wahlkarte ist gerade wegen der Corona-Pandemie eine sichere Variante, von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen. Die Wahlkarte bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl besteht aus einer weißen, verschließbaren Hülle, einem graublauen Kuvert für die beiden amtlichen Stimmzettel, sowie einem weißen und einem gelben amtlichen Stimmzettel. Wie Sie zu Ihrer Wahlkarte kommen, lesen Sie auf der vorangehenden Seite. Die ausgefüllte Wahlkarte muss spätestens am Wahltag selbst, dem 28. Februar, bis 16 Uhr bei der Gemeindewahlbehörde eingelangt oder in einem Wahllokal abgegeben worden sein. Sie können die Wahlkarte persönlich abgeben oder auf dem Postweg schicken. Die Portokosten übernimmt die Stadt. Wenn Sie eine Wahlkarte beantragt haben, dürfen Sie nur mit dieser Ihre Stimme abgeben - auch wenn dies erst am Wahltag in Ihrem Wahllokal ist. Dann bringen Sie diese Wahlkarte mit in das Wahllokal. Wie Wählen mit der Wahlkarte sicher funktioniert, erklärt Ihnen die schrittweise Anleitung. [em]

Alle Informationen zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl: villach.at/wahl21

SCHRITT 1

Den amtlichen Stimmzettel für die Wahl zum Bürgermeister/die Bürgermeisterin ausfüllen.

SCHRITT 2

Den amtlichen Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates ausfüllen. Hier kann man drei Kandidatinnen und Kandidaten der gewählten Partei Vorzugsstimmen geben.

SCHRITT 3

Beide ausgefüllten amtlichen Stimmzettel falten und in das graublaue Kuvert stecken, danach zukleben.

SCHRITT 4

Das graublaue Kuvert kommt in die weiße Wahlkarten-Hülle.

SCHRITT 5

Auf der Wahlkarten-Hülle befindet sich ein gelbes Feld. Dieses müssen Sie zur Eidesstattlichen Erklärung mit Ihrem Namen unterschreiben.

SCHRITT 6

Die Wahlkarte ist jetzt fertig, bitte die weiße Hülle zukleben, indem man den Klebestreifen entfernt. Die Wahlkarte bitte danach per Post oder persönlich der Gemeindewahlbehörde übermitteln.

Stadt auf der Überholspur

In den vergangenen Jahren ist Villach zur „Boomtown“ geworden, bestätigen internationale Medien. Etliche Projekte haben die Stadtentwicklung kräftig vorangetrieben.

„Gemeinsam haben wir es in der Hand, dass Villach auch in Zukunft eine Stadt mit bester Lebensqualität bleibt.“

Bürgermeister Günther Albel

Villach ist eine Stadt mit unbestritten hoher Lebensqualität. Die optimale Lage zwischen Bergen und Seen bietet beste Voraussetzungen für die gedeihliche Entwicklung der Stadt. Ob Bildung, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Energie, der soziale Bereich, Sport oder Wirtschaft: In allen Lebensbereichen gilt es, das hohe Niveau in den kommenden Jahren nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen. „Villach hat einen exzellenten Ruf weit über die Landesgrenzen hinaus“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Dennoch dürfen wir uns nicht auf den erzielten Erfolgen ausruhen. Wir müssen weiterhin beste Bedingungen für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die städtischen Unternehmen schaffen.“ Rückblickend auf die vergangenen Jahre lässt sich feststellen, dass es zahlreiche positive Projekte und Weiterentwicklungen auf vielen Ebenen gegeben hat. „Einer unserer Erfolgsgründe ist auch, das öffentliche Hand und Wirtschaft eng zusammenarbeiten“, sagt der Bürgermeister. Zu den vielen umgesetzten Projekten zählen auch Umweltschutz und Nachhaltigkeit. „Hier nimmt Villach längst eine Vorreiterrolle ein“, sagt Bürgermeister Albel. „Dennoch wird es auch weiterhin wichtig sein, umsichtige und vorausschauende Akzente zu setzen. Wir sind hier eindeutig Vorreiter.“ Die Stadt hat etliche Nachhaltigkeitsprojekte in die Wege geleitet. So möchte man im Magistrat bis 2025 den kompletten Ausstieg aus fossilen Brennstoffen schaffen, bis 2030 CO_2-neutral sein und den benötigten Strom selbst erzeugen. Die Maßnahmen werden regelmäßig durch nationale und internationale Preise gewürdigt. In den vergangenen Jahren ist die Stadt wesentlich grüner geworden, zum Beispiel durch Entsiegelung vormals betonierter Flächen. Baumpatenschaften, Lebensbäume und Bienentankstellen erhöhen den Grünanteil in Villach wesentlich. Auch die Mobilität erfährt eine Trendwende, die Stadt fördert alternative Mobilität in einigen Varianten. [tk]

Die Stadt Villach ist in vielen Bereichen Vorreiterin. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über die erfolgreichen Projekte und Initiativen der vergangenen Jahre.

© STADT VILLACH

© MICHAEL STABENTHEINER

Super-Sommer-Oase: Panoramabeach

In Villach hat die Langeweile keine Chance

Villach ist aufgrund seiner perfekten Lage zwischen Seen und Bergen ein wunderbarer Ort für sportliche Aktivitäten. Neben der Schaffung von entsprechender Infrastruktur wie Radwegen verwirklichte die Stadt zum Teil mit Privaten zahlreiche wichtige Projekte wie die Kletterhalle, das moderne Strandbad Panoramabeach in Drobollach bei freiem Eintritt, eine Spielplatzoffensive und das Sportzentrum Landskron mit seinem Kunstrasenfeld.

„Shockheaded Peter“ am Rathausplatz

Kulturelles Angebot trifft jeden Geschmack

Kultur und Events spielen in Villach eine große Rolle. Neben arrivierten Veranstaltungen wie dem Carinthischen Sommer sind einige Fixpunkte dazugekommen: Der Rathausplatz wurde mit „Black Rider“ und „Shockheaded Peter“ zur viel beachteten Bühne, das Biofest ist regelmäßig zu Gast in Villach, „Streetart“ verschönert zahlreiche Gebäude, das Ö3-Weihnachtswunder brachte österreichweite Imagewerbung.

Das Herz der Stadt schlägt wieder deutlich schneller

Summerfeeling, Draupuls, Happy Parking, Public Viewing: Die Villacher Innenstadt hat sich zu einer belebten Wohlfühlzone entwickelt, in der man sehr gerne verweilt.

Die vergangenen Jahre brachten eine enorme Veränderung und einen frischen Wind in die Innenstadt: Überall sprießt und blüht es, viele Flächen wurden entsiegelt. Neue, mit Pflanzen oder sogar erntbaren Früchten liebevoll verzierte Sitzbänke laden nun zum Verweilen ohne Konsumzwang ein. Neue Beleuchtungselemente verwandeln das Herz der Stadt nach und nach in eine Wohlfühlzone, das Wohnzimmer der Villacherinnen und Villacher. Die wichtigen Impulse für das Aufblühen der Innenstadflächen kamen zu einem beträchtlichen Teil von den Innenstadtunternehmerinnen und -unternehmern selbst. Die Veranstaltungsreihe „Summerfeeling“, die zu Musik, Shopping und Entspannen tausende Villacherinnen und Villacher in die City lockte, entstand aus einer privaten Initiative. Viel weitergebracht hat auch die Vereinigung „Hans-Gasser-Platz-Viertel“, auch die Italienerstraße prosperiert, ein reges Treiben herrscht jedes Jahr beim „Streetfood-Markt“. „Public Viewing“ brachte das Fußballfieber zur EM 2016 auf den Rathausplatz, neue Hinweisschilder und digitale Infostelen zeigen, wo‘s langgeht.

Positive Weichenstellung

Einen bedeutenden Effekt auf die Entwicklung der Innenstadt hatte auch der über Jahre beschlossene Widmungsstop für Einkaufszentren auf der grünen Wiese. In komplett neuem Gewand zeigt sich seit 2016 der Hans-Gasser-Platz, das Kärnten Relief im Schillerpark wurde generalüberholt und digitalisiert. Ein nachhaltig neues Gesicht wird einem Teil der Stadt die neu gestaltete Draulände geben.

Mehr Grün, attraktive und liebevolle Gestaltung sowie Plätze zum Verweilen ohne Konsumzwang machen die Innenstadt zu Villachs Wohnzimmer und Wohlfühlzone.

Mehr Sichtbarkeit und Aufwertung für Räder, mehr Nachhaltigkeit, mehr öffentlichen Verkehr. In den vergangenen Jahren hat die Stadt Villach zahlreiche Anreize geboten, um auf den eigenen PKW zu verzichten und auf‘s Rad oder die Öffis umzusteigen.

Trendwende: Villach fährt im Takt und steigt auf‘s Rad

Erstmals gibt es in Villach seit November einen Taktverkehr, den die Stadt bis 2025 massiv ausbaut. Gleichzeitig investiert man viel Geld für Radlerinnen und Radler.

Dass der Klimawandel zumindest vom Menschen mitbeeinflusst wird, darüber ist sich die Wissenschaft einig. Die Stadt Villach ist sich ihrer Verantwortung bewusst und will auch im Bereich der Mobilität ihren Beitrag leisten, CO_2 zu reduzieren. Gleichzeitig möchte man das Angebot sowohl für den öffentlichen Verkehr als auch die Bedingungen für Radlerinnen und Radler massiv verbessern und ausbauen. Ein großer Schritt für die Mobilität war der Start des ersten Bustaktverkehres entlang der neuen Linien 7 und 8 im November 2020. Diese Linien verbinden mehr als 20.000 Villacherinnen und Villacher mit ihren Arbeitsplätzen, eine echte Alternative zum eigenen PKW. Damit nicht genug: Bis 2025 soll der Taktverkehr auf den stark frequentierten Linien ausgebaut werden. Der beliebte ECitybus zieht derweil leise, sauber und vor allem gratis seine Runden durch die Innenstadt. Das Ziel für die kommenden Jahre ist klar: Villach soll langfristig Kärntens radfreundlichste Stadt werden. Dazu gibt es seit Jahren eine Radwegoffensive, zusätzlich ist es nun Radlerinnen und Radlern gestattet, auf dem Hauptplatz zu fahren.

Räder haben Vorrang

Zusätzlich soll aber auch die Sichtbarkeit der Radfahrenden erhöht werden, dazu gibt es zum Beispiel einen eingefärbten Radweg in der Postgasse, „Sharrows“, die Radverkehr anzeigen, eine Bevorzugung bei den Bettelampeln und eigene Wartebereiche für Radlerinnen und Radler vor ampelgeregelten Kreuzungen. Radkoordinator Ronald Messics bringt wichtige Ideen und Anregungen ein. Weitere Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit im Verkehr: der günstige oder zeitweise überhaupt kostenlose Naturpark-Bus, die Stadtbahn, neu gestaltete Straßenzüge wie die Völkendorfer Straße, Begegnungszonen, und vieles mehr.

© OSKAR HÖHER

Reges Interesse an den Workshops

Bürgerbeteiligung wichtiger denn je

Wesentlich öfter als bisher hat die Stadt die Meinung ihrer Bürgerinnen und Bürger eingeholt. Vor allem bei größeren Bauprojekten werden Ideen und Wünsche der Villacherinnen und Villacher gehört. Wichtige Anregungen flossen zum Beispiel in die Umgestaltung der Draulände und der Völkendorfer Straße ein. Erstmals haben 2017 zufällig ausgewählte „Bürgerräte“ ihre Visionen für die Stadt entwickelt, viele davon wurden bereits umgesetzt.

© MARTA GILLNER

Bildung macht in Villach Spaß.

Bildung und Ausbildung bieten beste Chancen

Für alle leistbare Bildung und die bestmögliche Ausbildung, das ist das Ziel in Villach seit vielen Jahren. Bis 2022 will man insgesamt 30 Millionen für den Ausbau der Infrastruktur und neue Angebote investieren. Noch heuer umgesetzt wird die Kindergartenoffensive, mustergültig saniert hat die Stadt die MS Lind und die Volksschule Landskron. In der VS 1 gibt es seit 2020 eine bilinguale Klasse.

Spaß beim Silbersee-Opening

Vielfältiges Angebot auch für Villachs Jugend

Jugendliche haben unterschiedlichste Interessen, genau diesem Umstand möchte man in Villach Rechnung tragen. Das Jugendzentrum bietet unterschiedlichste Kurse, Workshops und weitere Aktivitäten an, der Jugendrat hat einen Street-Workoutplatz am Silbersee umgesetzt. „Otelo“, das offene Technologielabor, besteht seit 2015. Ein wichtiges Angebot für jene, die Unterstützung brauchen, bietet seit 2015 die Jugendnotschlafstelle.

18 Lehrlinge nahm Villach heuer auf.

Magistrat engagiert für Bürgerinnen und Bürger

Der Magistrat Villach sieht sich nicht nur als Servicestelle, sondern springt auch helfend ein, wo es möglich ist. Mit der Teilnahme an der bundesweiten Aktion 20.000 und der Aktion 50plus hat die Stadt einigen Arbeitssuchenden neue Perspektiven gegeben. Ebenso bildet die Stadt weiterhin Lehrlinge aus. Der Servicebereich im Rathaus wurde komplett umgestaltet und ist nun noch kundenfreundlicher.

Eine Maßnahme, die den Standort Villach nachhaltig verändert: Infineon Technologies gab bekannt, in Villach 1,6 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung und Produktion zu investieren. Langfristig entstehen so in Villach mehr als 1000 Jobs.

Villach ist Kärntens kräftiger Wirtschaftsmotor

Milliardeninvestition von Infineon, Startups, Hightech Campus, Neueröffnungen: Vor Ausbruch der Corona-Pandemie florierte Villachs Wirtschaft enorm.

Eine Nachricht sorgte in den vergangenen Jahren für ein großes Medienecho bis in die USA: Infineon investiert 1,6 Milliarden Euro in den Standort Villach! Mit dem Bau einer hochmodernen 300-mm-Wafer-Fabrik und der Errichtung eines neuen Forschungs- und Entwicklungsgebäudes schafft Infineon, so errechneten Experten, mit eingerechneten Zulieferern und Dienstleistern insgesamt mehr als 1000 neue Jobs. Die nächste Sensationsmeldung erfolgte im Jahr 2019: Die 280 Millionen Euro schwere und bundesweite Hightech Initiative „Silicon Austria Labs“ kommt ebenfalls nach Villach. Darunter fällt auch die Errichtung eines hochmodernen Forschungsreinraumes im Technologiepark Villach. Hier werden insgesamt 200 Menschen in das Projekt eingebunden sein. Das Ziel von „SAL“ ist die Erforschung von Mikroelektronik und von elektrobasierten Systemen.
Die positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Villach unterstreicht außerdem die stetig steigende Zahl an Startups und international tätigen Firmen mit Sitz in Villach. Der Beschäftigtenstand war 2019 so hoch wie noch nie zuvor.

Wirtschaftsentwicklung war vor Corona-Pandemie rasant

Die starke Entwicklung des Standortes in den vergangenen Jahren lässt sich auch an Zahlen festmachen: So ist die wichtigste Steuereinnahme der Stadt, die Kommunalsteuer, im Jahr 2019 auf den Rekordwert von 32,5 Millionen Euro gestiegen. Zudem hatte Villach 2019 den höchsten Beschäftigungsstand aller Zeiten. Für eine bessere Koordination sorgt die Plattform „Wirtschaft trifft Verwaltung“. Für die Zukunft sorgt die Stadt bereits vor: 2020 wurden strategisch wichtige Flächen in Federaun gekauft, die Stadt hat sich dort 40 Hektar an Grundstücken gesichert. Das Areal in Nähe zum Verschiebebahnhof Fürnitz gilt als hochattraktive Entwicklungsfläche.

Bilanz 2015-2020

Villach hält zusammen und trotzt Corona-Pandemie

Trotz herausfordernder Situation für alle hat eine Welle der Solidarität Villach erfasst. Die Stadtregierung startete und unterstützte zahlreiche Initiativen.

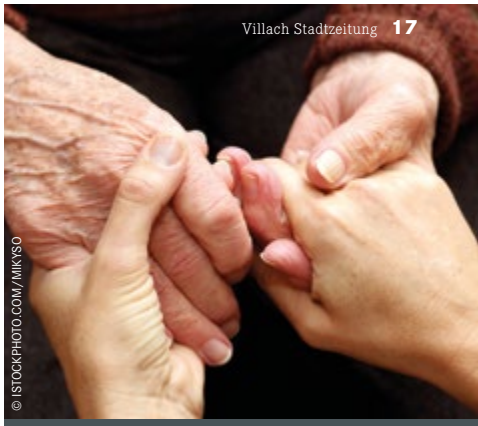
Das Ausmaß der Pandemie war im März 2020 nicht absehbar. Dennoch hat die Villacher Stadtregierung auf die Herausforderungen rasch und umsichtig reagiert. Um die städtischen Betriebe zu unterstützen, wurde eine in ganz Österreich nachgeahmte Gutschein-Aktion ins Leben gerufen. Die Stadt förderte mit 150.000 Euro die Villacher Citygutscheine, die Aktion spülte 600.000 Euro in die Kassen der heimischen Unternehmen. Binnen vier Tagen waren alle Gutscheine aufgekauft! Im Sommer startete die Stadt den LOKAL BONUS für das gesamte Stadtgebiet. Auch hier stellte die Stadt 150.000 Euro bereit. Die Villacherinnen und Villacher reichten ihre Rechnungen ein und bekamen dafür Gutscheine, die wiederum in den Lokalen und Gaststätten eingelöst werden konnten. Weitere Unternehmer-Hilfen gab es in Form von vergrößerten und kostengünstigeren Gastgärten. Der kleine und große Bambergsaal und der Paracelsussaal wurden Kunst- und Kulturschaffenden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Beispielhafte Solidarität

Die Gutscheinaktionen und Kampagnen zur Förderung des regionalen Einkaufs waren aber vor allem erfolgreich, weil die Villacherinnen und Villacher eine beispiellose Solidarität zeigten. Diese äußerte sich auch in der kostenlosen „Einkaufshilfe“ für Risikogruppen, die ohne freiwillige Hilfe nicht denkbar wäre. Zudem hilft die „Kummernummer“ all jenen, die Beistand brauchen. Die Stadt unterstützte zudem Schulen mit Hygieneartikeln sowie mit gratis Laptops und Lernbehelfen.

Auch wenn die Corona-Pandemie nach wie vor eine große Herausforderung darstellt, sind Villach und seine Bürgerinnen und Bürger bisher gut durch diese Zeit gekommen.

© KARIN WERNIG


© ISTOCKPHOTO.COM/MIKYSO

In der Stadt Villach in guten Händen

Villach setzt sich für die Schwächeren ein

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Villach nicht auf diejenigen vergessen, denen es nicht so gut geht. Menschen, die nicht so viel verdienen, Seniorinnen und Senioren sowie Familien bekommen bei Bedarf sozialarbeiterische Betreuung, es gibt verschiedene Hilfsdienste. Dazu bestehen zahlreiche Partnerschaften mit privaten Institutionen und Vereinen. Eine wichtige Einrichtung besonders im Winter ist das Kältetelefon der Caritas.

© STADT VILLACH

„Bürgerkraftwerk“ in Auen.

Energie: Magistrat soll klimaneutral werden

Der Magistrat der Stadt Villach möchte bis 2030 klimaneutral sein. „100 Prozent Villach“ bedeutet 100 Prozent Ökostrom, Ausstieg aus fossilen Brennstoffen und alternative Mobilität. Zusätzlich baut die Stadt öffentliche Gebäude mit Photovoltaik-Anlagen aus, bereits umgesetzt: Feuerwehrleitstelle und MS Lind. Außerdem fördert die Stadt den Umstieg auf nachhaltige Energieformen und berät kostenlos.

© MARTA GILLNER

Dr. Karin Haar, international anerkannte Epidemiologin, verstärkt seit kurzem das Gesundheitsteam der Stadt Villach.

Dr. Karin Haar, Villachs international erfahrene Chef-Epidemiologin, über COVID-19, Impfungen und ihre Empfehlung für Coronaleugner.

„Wir müssen geduldig und wachsam bleiben“

Wie sieht Ihr Aufgabenbereich im Gesundheitsamt der Stadt Villach aus?

DR. KARIN HAAR: Ich bin seit 11. Jänner beim Magistrat Villach tätig, und werde hauptsächlich als Beraterin für epidemiologisch-strategische bzw. impfkoordinative Fragestellungen zur Verfügung stehen. Zu Beginn möchte ich, gemeinsam mit dem Kernteam des Gesundheitsamtes, das bisherige Ausbruchsmanagement evaluieren, um positive Aspekte aber auch Verbesserungspotentiale aufzuzeigen, um für die nächsten Monate Maßnahmen und Zuständigkeiten sowie Prozessabläufe adaptieren zu können.

Sie verstärken ein Team, das seit Monaten an der Belastbarkeitsgrenze arbeitet. Wie und wo können Sie entlasten?

HAAR: Da wir in den vergangenen hundert Jahren keine vergleichbare Pandemie hatten, hatte auch niemand damit gerechnet. Es wurde im Vorfeld vielleicht an den falschen Stelle gespart. Aber so ist das immer bei Prävention: Hinterher ist man gescheiter. Natürlich können wir nun, mitten in der Epidemie, nicht Versäumtes nachholen. Was wir aber können: Prozesse optimieren und von nationalen und internationalen Kolleginnen und Kollegen lernen. Hier kommt uns meine internationale Expertise zugute - und mein Netzwerk, etwa aus der Zeit beim Robert-Koch-Institut.

Welche Ihrer Erfahrungen ist die wichtigste in Ihrem neuen Job?

HAAR: Dass ich schon Erfahrung in zwei nationalen Public-Health-Instituten sammeln konnte, dem Robert-Koch-Institut und dem Gesundheitsministerium. Zudem war ich auf EU-Ebene beim „European Centre for Disease Prevention and Control“ tätig - jeweils im infektionsepidemiologischen Bereich.

„Österreichs Impfstrategie ist so gewählt, dass zuerst die am meisten gefährdeten Menschen drankommen."

Ist für Sie die Impfung das unabdingbare, weil wirkungsvollste Mittel gegen Corona?

HAAR: Generell sind Impfungen eine der kostengünstigsten Möglichkeiten zur Verbesserung des Lebensstandards, der Gesundheit und der wirtschaftlichen Aussichten. Schutzimpfungen gehören daher zu den wichtigsten Präventivmaßnahmen. Auch die SARS-CoV-2-Impfung ist ein enorm wichtiger Schritt. Es ist aber klar, dass Impfstoffe nur zusammen mit anderen Maßnahmen die Ausbreitung der Epidemie unter Kontrolle halten können. Wir müssen daher geduldig und wachsam bleiben, intensiv testen und uns gegenseitig durch körperliche Distanzierung, Hand- und Atemhygiene und Verwendung von Gesichtsmasken schützen. Wir werden die Maßnahmen wohl weit in das Jahr 2021 hinein fortsetzen müssen, bis wir die Auswirkungen der Impfung auf die öffentliche Gesundheit sehen können.

Wie überzeugen Sie Impfgegner?

HAAR: Gar nicht, da ich auf die Wissenschaft vertraue, die ja von eben diesen geleugnet wird. Ich verweise jedoch auf die Vereinten Nationen. Die halten in ihrer Kinderrechtskonvention ausdrücklich fest, dass jedes Kind ein Recht auf beste Gesundheitsversorgung hat, darunter auch auf Impfungen gegen verhütbare Krankheiten. Daher wäre es entgegen unserer Menschenrechte, jemandem, der geimpft werden möchte, eine verfügbare Impfung zu verweigern. Ich würde daher lieber von einem „Impfrecht" sprechen als von der viel diskutierten „Impfpflicht".

Was halten Sie eigentlich Menschen entgegen, die Corona an sich leugnen?

HAAR: Nachdem ich, wie gesagt, nicht an Verschwörungstheorien glaube, denke ich, dass es hier einen Mangel an verständlichen Informationsmaterialien für diese Menschen gegeben haben muss. Ich würde ihnen daher wissenschaftlich fundierte und unabhängige Quellen vorschlagen, wie zum Beispiel das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, die AGES, das Robert-Koch-Institut, das „European Centre for Disease Prevention and Control" oder die Weltgesundheitsorganisation WHO.

Werden Sie sich impfen lassen?

HAAR: Ja, auf jeden Fall!

Wie sehen Sie die auftauchenden Mutationen bzw. müssen wir uns auf eine noch größere Gefahr einstellen?

HAAR: Viren, besonders respiratorische Viren, neigen zum Mutieren. Das kann passieren, wenn besonders viele Menschen infiziert sind. Manche Viren können auch auf andere Spezies überspringen, wie zum Beispiel im Falle von SARS-CoV-2 von Tieren auf den Menschen. Dann treten häufig klinisch relevante Mutationen auf. Das ist auch in der Vergangenheit bei Coronaviren passiert. Etwa bei MERS-CoV oder bei Influenzaviren, die die „Schweinegrippe" oder „Vogelgrippe" ausgelöst haben. Die SARS-CoV-2-Mutationen, die etwa in England aufgetreten sind, weisen wahrscheinlich keine höhere Pathogenität auf. Sie lösen also, soweit wir wissen, keine schwereren COVID-19-Verläufe aus, sind aber ansteckender. Mehr Fälle können jedoch zu einer Gefahr der Überlastung für unser Gesundheitssystem werden. Deshalb müssen wir jetzt sehr wachsam sein.

Werden wir mit Corona, wie mit der Grippe, leben müssen?

HAAR: In den vergangenen Monaten gab es keine Anzeichen dafür, dass die Pandemie bzw. das Virus selbst von allein verschwinden würde. Im Gegenteil: Wir sehen jetzt mehr Infektionen als noch im Frühling. Es gibt auch bisher keine Anhaltspunkte, dass das Virus im kommenden Jahr von allein verschwinden wird. Ich kann Ihnen daher keine Versprechungen machen. Was wir aber sehr wohl sagen können ist, dass alle möglichen, verfügbaren und durchführbaren Massnahmen gesetzt werden, um die Weiterverbreitung einzudämmen. Glücklicherweise haben wir bereits eine wirksame und sichere Impfung verfügbar. Die gab es zum Beispiel bei der letzten großen Pandemie 1918 nicht.

Wann wird ein Durchimpfungsstatus erreicht sein, der merkbar ist?

HAAR: Je ansteckender ein Virus ist, desto mehr Menschen müssen geimpft werden, um Herdenimmunität zu erreichen. Bei Masern, die sehr ansteckend sind, brauchen wir eine Durchimpfungsrate von 95 Prozent! Es ist aber so, dass eine Impfung immer einen Individualschutz darstellt. Gerade bei COVID-19 haben ja insbesondere ältere Menschen bzw. Menschen mit Vorerkrankung schwerere Verläufe und ein höheres Todesrisiko. Durch die Impfung werden diese Menschen geschützt. Daher ist unsere Strategie so gewählt, dass wir zuerst unsere am meisten gefährdeten Mitbürgerinnen und Mitbürger impfen. [em]

: ZUR PERSON

Expertin mit Erfahrung im In- und Ausland

EPDIDEMIOLOGIN. Die Stadt Villach hat ihr Team mit der international erfahrenen Public-Health-Expertin Dr. Karin Haar verstärkt. Sie unterstützt seit Jänner als Leitende Infektions-Epidemiologin das medizinische Team der Gesundheitsbehörde.

Haar war jahrelang als Epidemiologin für das Robert Koch Institut tätig, später für das „European Centre for Disease Prevention and Control" sowie für das Österreichische Gesundheitsministerium. Sie verfügt über mehr als zehn Jahre Praxis im (infektionsepidemiologischen) Public-Health-Bereich. Die Bodensdorferin bringt wertvolle Erfahrung in den Bereichen Meldesysteme, Ausbruchsuntersuchungen, Kontaktpersonenmanagement sowie - vor allem - im Bereich Impfplanung mit.

© KARIN WERNIG

REGIONAL EINKAUFEN

Bürgermeister Günther Albel und Landwirtschaftsreferent Stadtrat Erwin Baumann schauten auf einen interessanten Besuch bei vlg. Thomanbauer Isabell und Hubert Köffler vorbei.

Beim Thomanbauer gibt‘s alles Beste von der Kuh

Das Landwirteehepaar Isabell und Hubert Köffler arbeitet im Vollerwerb am 400 Jahre alten Familienhof.

Es ist die Ehrlichkeit der Produkte und die kreative Weiterverarbeitung und Veredelung, die Stammkundinnen und -kunden am Thomanbauerhof am Lacknerbichlweg in Heiligengeist so schätzen. „Wir sind ein Familienbetrieb, der eine lange Tradition hat“, sagt Bäuerin Isabell Köffler, die ihre freie Zeiteinteilung sehr schätzt. Gemeinsam mit Gatten Hubert und den Schwiegereltern erzeugen sie viele köstliche Lebensmittel. Auch die drei Kinder Maximilian, Lara und Florian packen gern mit an. Die Basis für die Thomanbauer-Spezialitäten sind die 70 Rinder und Kälbchen. „Wir haben unsere eigene Zucht und eine enge Beziehung zu unseren Tieren“, erklärt Isabell Köffler. Wenn geschlachtet wird, meistens vier Mal im Jahr, informiert sie ihre Stamkundinnen und -kunden und stellt die gewünschten Teile dann auch gern persönlich zu.

Die Palette der Erzeugnisse aus Kuhmilch ist so breit wie g‘schmackig: Die verschiedenen Joghurtsorten wurden bereits mehrfach mit Gold und Bronze ausgezeichnet. Glundener Käse, Topfen, Butter und Frischkäse stehen auch im Hofladen stets bereit. „Wir haben einen großen Selbstbedienungskühlschrank“, erklärt die Landwirtin. „Die Kunden holen rund um die Uhr frisch ab, was sie brauchen, Wechselgeld liegt bereit.“

Bei ihrem Hofbesuch waren Bürgermeister Günther Albel und Landwirtschaftsreferent Stadtrat Erwin Baumann sehr beeindruckt von der modernen und trotzdem bodenständig-regionalen Wirtschaft am Thomanbauerhof. [em]

Info

Thomanbauer, Lacknerbichlweg 6, Heiligengeist. T: 0650 2013 002
E: koeffler.i@aon.at

Betreiben auch Sie einen Hofladen oder Ab-Hof-Verkauf? Schicken Sie für die Serie bitte eine Info an oeffentlichkeitsarbeit@villach.at

Beiliegende Broschüre gibt „grünen“ Überblick

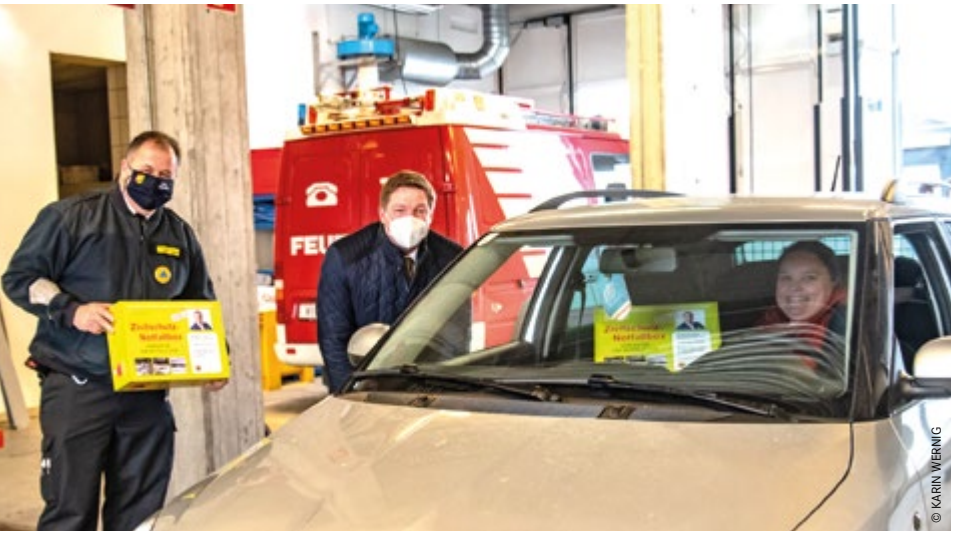
Mit der „Grenzenlos grün“-Broschüre informiert die Stadt über Initiativen und Projekte rund um die Nachhaltigkeit.

Seit vielen Jahren engagiert sich die Stadt Villach auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit und hat dabei kärntenweit eine Vorreiterrolle eingenommen. Das langfristige Ziel ist dabei klar definiert: Die Stadt soll bis 2030 klimaneutral werden. Aber was genau macht die Stadt eigentlich, um wirklich nachhaltiger zu sein und mit gutem Beispiel voranzugehen? Was wurde bisher umgesetzt, wie bereitet man sich auf die Herausforderungen der Zukunft vor? „All das und noch viel mehr erfahren Sie in der dieser Ausgabe der Stadtzeitung beiliegenden Broschüre ‚Grenzenlos grün - Die nachhaltige Stadt“, sagt Bürgermeister Günther Albel.

„Gemeinsam haben wir es in der Hand, dass Villach eine Stadt mit bester Lebensqualität bleibt. Damit wir unseren Plan zur nachhaltigen Gestaltung unseres Lebensraumes effektiv umsetzen können, brauchen wir Ihre Hilfe. Kümmern wir uns gemeinsam darum, dass Villach ‚grenzenlos grün‘ bleibt und seine Vorreiterrolle weiterhin ausbaut“, sagt der Bürgermeister.

Villach am Weg zur grünsten Stadt: Überblick in neuer Broschüre

© ISTOCK.COM/ROMOLO TAVANI



Bürgermeister Günther Albel und Katastrophen- und Zivilschutzbeauftragter Hauptfeuerwache-Kommandant Harald Geissler übergaben Notfallboxen nach einem Gewinnspiel.

Europa nur knapp an Blackout vorbeigeschrammt

Blackout wäre wie extremer Lockdown

Rechtzeitige Vorsorge sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich sind im Katastrophenfall sehr hilfreich.

Die Schlagzeilen der vergangenen Wochen waren dominiert von schweren, anhaltenden Schneefällen, dem Erdbeben in Kroatien, das auch in Villach spürbar war, und einem mit viel Glück abgewandten, europaweiten Stromausfall. Es waren also Wetterkapriolen und Naturereignisse, die ohne Ankündigung und Vorbereitungszeit passieren. Sie haben uns vor Augen geführt, wie schnell das gesellschaftliche und öffentliche Leben auch in Villach beeinträchtigt werden kann und vom Funktionieren der Einsatz- und Blaulichtorganisationen abhängig ist. „Die verantwortlichen Entscheidungsträger in Bund, Land und in den Gemeinden besprechen sich kontinuierlich mit den Einsatzorganisationen. Unabhängig von diesen behördlichen Vorbereitungen braucht es aber unbedingt auch private Vorsorge“, erklärt Zivilschutzbeauftragter Harald Geissler, Leiter der Abteilung Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz. Bei einem flächendeckenden Blackout wären etwa Dinge, die sonst ganz selbstverständlich sind, innerhalb kürzester Zeit nicht mehr möglich oder nur eingeschränkt nutzbar. So beschreibt Rudolf Schober, Präsident des Kärntner Zivilschutzverbandes, das Szenario folgend: „Es wäre, wie ein Corona-Lockdown nur ohne Strom, ohne Internet und ohne Smartphone“. Tankstellen und Ampeln wären außer Betrieb, die Geschäfte geschlossen, die Wasserversorgung vielerorts beeinträchtigt. „Rechtzeitige Vorsorge, gerade auch im privaten Bereich, hilft in jedem Fall, Katastrophen besser zu meistern. Helfen sie daher mit“, sagt Harald Geissler. [ds]

Der Kärntner Zivilschutzverband gibt Tipps, wie man den eigenen Haushalt krisenfest macht: siz.cc./kaernten

: INFORMATION

So verhält man sich im Falle eines Blackouts

Wenn der Strom für längere großflächig Zeit ausfällt, helfen diese wertvollen Tipps, die Krise möglichst gut zu überbrücken.

Bewahren Sie Ruhe. Schalten Sie ein Radio ein, dass auch ohne Strom funktioniert (ORF Radio Kärnten) und befolgen Sie die Anweisungen der Behörden und Einsatzkräfte. Beachten Sie Lautsprecherdurchsagen. Informieren und unterstützen Sie Nachbarn und Hilfsbedürftige in Ihrer Nähe.

Ausschalten. Schalten Sie alle strombetriebenen Geräte aus. Damit verhindern Sie, dass diese zur Gefahr werden, sobald der Strom wieder fließt (Herd, Bügeleisen, Werkzeug, ..). Lassen Sie eine Lampe oder ein Licht an, damit Sie merken, wenn die Stromversorgung wieder funktioniert. Gehen Sie sparsam mit batteriebetriebenen Geräten um.

Daheim bleiben. Bleiben Sie, wenn möglich, zu Hause. Vermeiden Sie Autofahrten, die nicht unbedingt nötig sind. Ausgefallene Ampeln erhöhen die Unfallgefahr.

Brandschutz. Beim Gebrauch von Kerzen auf den Brandschutz nicht vergessen. Feuerlöscher griffbereit halten. Bei Verwendung von Campingkochern mit Brennpasten immer für eine ausreichende Belüftung des Wohnraumes sorgen. Holzkohlengriller und Gasgriller nur im Freien verwenden. Durch Kohlenmonoxidbildung besteht Erstickungsgefahr und damit akute Lebensgefahr! Stolperfallen beseitigen, Erste-Hilfe-Kasten und Verbandsmaterial bereitstellen.

Wasser und Telefon. Wenn die Wasserleitung noch funktioniert, kann man den Wasservorrat ergänzen. Leere Flaschen oder Kanister eignen sich. Wenn das Telefonnetz funktioniert, wählen Sie den Notruf nur in echten Notfällen. Notrufzentralen sind keine Auskunftsstellen.

1.

Coolste Sportarten in Villach kostenlos

Die Stadt Villach ermöglicht auch während des Lockdowns ein attraktives winterliches Frischluft-Sportangebot zum Auspowern und Erholen. Und zwar zum Nulltarif.

Vier Loipen, zwei Eisflächen, Rodelhänge, Wanderwege, zusätzlich Laufstrecken: „Wir stellen den Villacherinnen und Villachern auch während der belastenden COVID-Lockdown-Phase ein breites winterliches Sportangebot zur Verfügung“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Und die Bürgerinnen und Bürger aller Altersstufen nehmen es - natürlich unter Einhaltung der COVID-Auflagen - begeistert an.“ Die heftigen Schneefälle waren die Basis, dass die Teams der Villacher Alpen Arena und des Wirtschaftshofes nicht nur auf der Ganzjahressportanlage am Fuße des Naturparks bezaubernde Loipen spuren konnten. Sport-Stadtrat Harald Sobe: „Sowohl auf dem Wasenboden als auch in Gratschach und beim Alpengarten auf dem Dobratsch stehen jetzt attraktive Langlaufstrecken zur Verfügung.“ Östlich der Alpen Arena wurde zusätzlich eine großzügige Wanderloipe gespurt. Bürgermeister Albel: „Langlaufen boomt derzeit! Unsere Loipen mit klassischen und Skatingspuren gefallen sowohl den vielen Neulingen als auch sehr erfahrenen Sportlerinnen und Sportlern.“

2.

„Sport und Bewegung in frischer Luft sind gerade in dieser schwierigen Zeit gesund und wichtig. Wir wollen möglichst viel ermöglichen - und zwar kostenlos.“

Bürgermeister Günther Albel

3.

4.

1. Die Loipe auf dem Wasenboden mitten in der Stadt kommt sehr gut bei den Villacherinnen und Villachern an. 2. Bürgermeister Günther Albel mit Sport-Stadtrat Harald Sobe: „Villachs Loipen sind kostenlos, attraktiv und super in Schuss.“ 3.Die Eisfläche im südlichen Bereich des Silbersees wird von den Eismeistern der Villacher Stadthalle und der Abteilung Sport und Freizeit gepflegt. 4. Laufstrecken an der Drau sind auch im Winter gefragt.

Die frostigen Temperaturen Mitte Jänner haben es möglich gemacht, dass auch die Eisläuferinnen und -läufer auf ihre Kosten kommen. Sport-Stadtrat Sobe: „Die Eiszeit auf dem Rathausplatz ist - unter Covid-Regeln - ohnehin in Betrieb. So lange es sicherheitstechnisch geht, werden unsere Teams aber auch den südlichen Teil des Silbersees zum Eislaufen herrichten und freigeben.“

Winterwandern, Laufen und Rodelspaß für die Kleinen

Für das rutschige Vergnügen beim Rodeln sorgen ebenfalls die Teams des Villacher Wirtschaftshofes und der Alpen Arena: Hoch oben auf der Rosstratte und in der Alpen Arena sind es vor allem die Kleineren, die über den sanften Hügel brausen.

Wer das Winterwandern liebt, findet sowohl in Warmbad auf der Napoleonswiese als auch auf dem Dobratsch gut präparierte Wege.

Für jene, die nicht gerne auf glattem Untergrund unterwegs sind, gibt es ebenfalls Möglichkeiten zur aktiven Erholung in frischer Luft. Die Drau-Marathonstrecke auf dem Radweg am Nordufer der Drau ist großteils schnee- und eisfrei. Stadtrat Harald Sobe: „Zwischen dem Draukraftwerk Rennstein und St. Ulrich eignet sie sich durchgehend für das Laufen oder flotte Spaziergänge.“ Natürlich ist mit Splitt auf dem Asphalt und in manchen Bereichen mit glatten Stellen aufgrund Schneeschmelze/Frost-Kombination zu rechnen – also bitte um entsprechende Vorsicht.

Vereine haben weiters die Möglichkeit die Laufbahn im Stadion Lind nach Voranmeldung zu nutzen. [em]

> „Bitte beachten Sie bei allen unseren Sportangeboten auf die strikte Einhaltung der Covid-Regeln, zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit der anderen. “
>
> Stadtrat Harald Sobe

Alle aktuellen Informationen zum Villacher Sportangebot villach.at/freizeit

: INFORMATION

EISLAUFEN AUF DEN SEEN. Von den vielen, vielen Wasserflächen in und um die Stadt Villach stehen nur die wenigsten zum Eislaufen zur Verfügung. Die allermeisten befinden sich - wie auch der Faaker See - in Privatbesitz und werden für die Öffentlichkeit nicht betreut und nicht gesichert. Auch auf den seitens der Stadt Villach freigegeben Natureisflächen - das ist bei entsprechenden Temperaturen heuer der Silbersee - gilt die Eigenverantwortung.

AUF DIE LOIPEN AUFPASSEN. Langlaufspuren bleiben nur gut in Schuss, wenn Spaziergängerinnen und -gänger, Hundebesitzerinnen und -besitzer nicht auf diesen gehen – und vor allem auch die Hinterlassenschaft des Vierbeiners sofort entfernt wird.

ALPEN ARENA VERLEIHT. Der Verleih von Langlaufausrüstungen -Schuhe, Langlaufskier, Stöcke - ist täglich von 8.30 bis 17.30 Uhr möglich. Schuhe von Größe 28 bis 48.

SERVICE DER STADTHALLE. Das Ausleihen von Eislaufschuhen in den Größen 26 bis 46 ist hier möglich. Pro Tag bezahlt man 6 Euro plus 40 Euro Einsatz. Das Schleifen der eigenen Eislaufschuhe gibt es um 6 Euro. Beides ist unter Voranmeldung beim diensthabenden Eismeister unter T 0664 - 60 205 3616 erhältlich. Die Wartezeit hängt von der aktuellen Auslastung ab, beim Schleifservice längstens ein Kalendertag. Die Stadthalle ist nicht durchgängig geöffnet, Voranmeldung wichtig.

NACHWUCHS-PROFISPORT. Bis auf wenige Ausnahmen ist Indoor-Sport derzeit quasi gar nicht erlaubt. Ausgenommen ist nur der Spitzensport, der in Villach den EC VSV im Profibetrieb sowie im Nachwuchs ab der U11 bis zur U20, die im Nachwuchs-Bundesligabetrieb gemeldet sind, sowie Floorball des VSV Unihockey, betrifft.

Blühende Gratulationen

Corona-bedingt kann heuer die Ehrung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Villacher Blumenschmuckwettbewerb leider nicht live stattfinden. Wir stellen sie hier vor.

© FOTOS: KARIN WERING

Kategorie Privat Garten

1. Platz: Diesen teilen sich Familie Sturm (oben) am Schanzenweg und Marlies Fischer am Lukasweg. Die Gärten der beiden Preisträger-Familien sind prachtvolle Grünoasen mit viel Liebe zum Detail, Geschmack in der Farbkomposition und unzähligen Arbeitsstunden

2. Platz: Helmut Taupe, Brauhausgasse
3. Platz: Petra Pirker, Kohlstattstraße

Alle Gewinnerinnen und Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbes: villach.at/blumenschmuck

„Herzlichen Dank an alle Hobbygärtnerinnen und -gärtner, die unsere Stadt mit ihrem Grünen Daumen wunderschön bereichern."

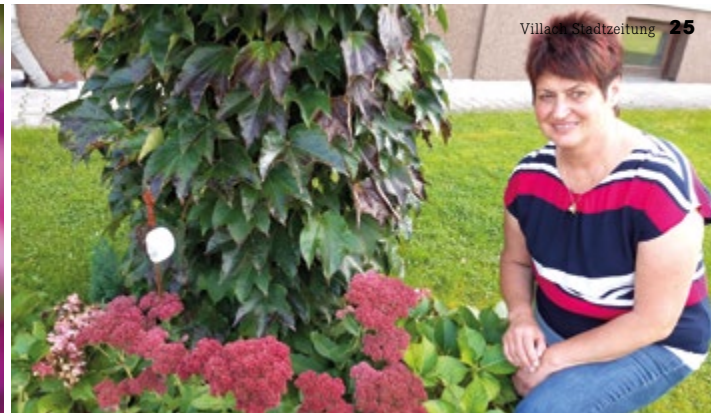
Erste Vizebürgermeisterin
Irene Hochstetter-Lackner

Der Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Villach ist eine wunderbare Möglichkeit, die Villacherinnen und Villacher mit den grünsten Daumen und ihre gärtnerischen Leistungen vor den Vorhang zu holen und zu würdigen. Heuer ist dies wegen der Corona-Pandemie live nicht möglich. Stadtgrün-Referentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner sucht die Gewinnerinnen persönlich auf und überreicht - natürlich mit Abstand - Dankespreise. „Leider muss heuer die schöne und beliebte Feier der Blumenfreundinnen und -freunde entfallen", bedauert Hochstetter-Lackner. „Wir wollen jedoch in der Stadtzeitung und im Internet auf unserer Website eine entsprechende Plattform bieten." Die kritische Fachjury, die den Sommer über unterwegs war, um sich ein Bild von der Blumenpracht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu machen, war heuer besonders begeistert. Hochstetter-Lackner: „Die Wahl ist sehr schwer gefallen. Jede und jeder Einzelne hätte eine Würdigung verdient!" Die Stadtgrün-Referentin dankt allen und freut sich darauf, dass die Villacher Hobbygärtnerinnen und -gärtner im kommenden Frühjahr wieder loslegen. [em]

© GERNOT GLEISS

Kategorie Privat Balkon Fenster Garten

1. Platz: Anneliese Volkmer und Gatte Kurt in der Treffner Straße lieben ihren wunderschönen Garten und sorgen für geschmackvolle Details, die das blühende Erlebnis gekonnt in Szene setzen.
2. Platz: Annemarie Ambros, Kleinsattel Straße
3. Platz: Ulrike Brenner, Am Platzl



Kategorie Privat Balkon Fenster

1. Platz: Elisabeth Schiestl am Bogenfeldweg verschönt ihr Haus, die Balkone und Fenster mit einmaliger Blumenpracht.
2. Platz: Hildegard Klemenjak, Kratschacher Weg
3. Platz: Helmut u. Edith Liesinger, Wollanigbergweg, Siegrid Klinar in der Rennsteiner Straße, Astrid Kenzian, Flussgasse

Kategorie Bauernhöfe u. Buschenschanken

1. Platz: Helga Gailer am Greutherweg hat ein gutes Händchen für die unzähligen Pflanzen rund ums Haus. Mit viel Liebe und Geduld kümmert sie sich um das perfekte Erscheinungsbild.
2. Platz: Annemarie Gamberger, Wollanigbergweg
3. Platz: Gertraud und Johann Kreschischnig, Kleinsattelstraße

Kategorie Gästehäuser u. Pensionen

1. Platz: Christa Mitterböck und Gatte Helmut in der Kleinsattel Straße haben sich den Sieg voll verdient. Im Garten duftet es und die vielen Blumen strahlen in ihrer Farbenpracht um die Wette.
2. Platz: Heinz und Renate Stroitz, Kratschacher Weg
3. Platz: Franz Krzisnik, Kleinsattelstraße

Kategorie Gasthöfe u. Hotels

1. Platz: Kinder- und Jugenderlebnis Hotel Drobollach/Faakersee GmbH. Maria Lenzhofer und Sabine Ofner sorgen erfolgreich dafür, dass es rund um das Haus blüht, grünt und sprießt.
2. Platz: Konditorei Rainer, Oberer Kirchenplatz
3. Platz: Helmut Hinterleitner, Hotel Schönruh, Drobollach

Kategorie Öffentliche Gebäude

1. Platz: Die Seniorenresidenz Draupark am Kasinsteig hatte die Nase vorn. Das grüne Team darf zu Recht stolz sein.
2. Platz: Senioren- & Pflegezentrum GmbH Untere Fellach
3. Platz: Pfarre Maria-Gail Pfarrgarten, ASKÖ Wollanig Freizeitanlage

: AUS DEN REFERATEN

Irene Hochstetter-Lackner

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung,
Nachhaltigkeit und Energie,
Technologie und Forschung,
Städtische Betriebe und Unternehmen,
Naturpark

Sprechtag: Mi, 9.30 bis 11.30 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 403.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
vzbgm.hochstetter-lackner@villach.at

: TIPP

© MARTA GILLNER

Villach hat Vorsitz im Naturpark Dobratsch

Jährlich wechselt der Naturpark-Vorsitz zwischen dem Land Kärnten und den Naturpark-Gemeinden. Mit 1. Jänner übernahm Villachs Naturpark-Referentin, Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner, den Vorsitz für Villach für das Jahr 2021. „Mit unseren Schwerpunkten zum barrierefreien Naturerlebnis möchten wir allen Menschen den Naturpark zugänglich machen. Im Naturschutzbereich haben wir mit Fledermaus-Projekten, Besucherlenkungsmaßnahmen und Abfallvermeidungsprojekten viel vor“, verrät Hochstetter-Lackner.
Bei der Übergabe blickte Landesrätin Sara Schaar auf ein erfolgreiches Jahr zurück. „Mir ist es wichtig, die Schönheit und Biodiversität unserer Naturparke für die kommenden Generationen zu erhalten“, sagte die Landsrätin.

© MARTA GILLNER

Sensationeller Erfolg für Winterbus

So beliebt wie nie war der Winterbus in den Naturpark Dobratsch in den vergangenen Weihnachtsferien: „Insgesamt 622 Personen haben unser gratis-Angebot genutzt, und das, obwohl die Alpenstraße acht Tage aufgrund des Schnees gesperrt bleiben musste“, zeigt sich Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner erfreut. „Ein deutliches Zeichen: Unser Konzept funktioniert.“

115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Betriebe waren in den ersten Wochen des Jahres rund um die Uhr im Einsatz zur effizienten Räumung des Schnees.

Schneemassen bewältigt

Zum Jahreswechsel stellten ergiebige Schneefälle die Winterteams der städtischen Betriebe auf die Probe. Diese waren zeitweise rund um die Uhr im Einsatz, um 370 Straßenkilometer und 220 Kilometer Geh- und Radwege zu räumen. Zwischen den Schneefällen war rasches Handeln gefragt, um die Schneemassen insbesondere aus der Innenstadt und von wichtigen Zufahrtswegen zu entfernen, um Platz für zu erwartenden weiteren Schnee zu schaffen. Geräumter Schnee wird in die Drau geleitet. Zur weiteren Sicherheit werden bei so einem Schneefall rund 200 Tonnen Streusalz – vorwiegend auf Straßen mit Buslinien – und 50 bis 100 Tonnen Splitt aufgebracht. „Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Betriebe sowie den Vertragspartnern, die die Situation sehr gut bewältigt haben. Danke auch für das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger, dass unsere Teams leider nicht überall gleichzeitig sein können“, sagt Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner.

: HILFE

Die Räumung des Schnees erfolgt in Villach nach einem Räumungsplan, Zufahrten zu Krankenhäusern haben zum Beispiel Vorrang. Bei Fragen zum Thema Schneeräumung können Sie gerne das Schneetelefon unter 04242/205-6400 kontaktieren.

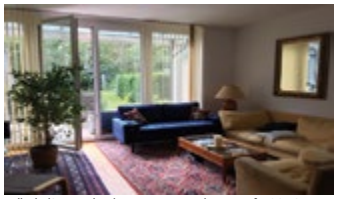
Der IGEL kauft, verkauft & vermittelt!

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Perfekt!

IGEL IMMOBILIEN

Lassen Sie den IGEL auf Ihre Immobilie los!

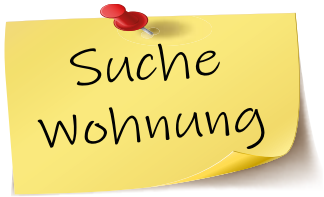
ELEGANZ TRIFFT WOHNQUALITÄT



Villach/St. Leonhard, Maisonettenwohnung auf 100m² +Garten +2 Terrassen, Top-Zustand, beste Bauqualität! **Kaufpreis € 367.000,-** inkl. Küche und 2 Carports

Anfragen gerne an: Michaela Pollan 0650 777 42 92

WIR SUCHEN NOCH IMMER



DRINGEND! Wohnung mit 2 Schlafzimmern, Raum Villach, ab 65m² **Kaufpreis bis € 240.000,-**

Angebote gerne an: Emina Smajic 0664 145 44 24

PANORAMABLICK ÜBER VELDEN

3 Zimmer Dachgeschoßwohnung, ca. 85m², Balkon, Loggia, Sofortbezug **Kaufpreis € 285.000,-**

Anfragen gerne an: Martin Ebner 0664 212 78 47

2-ZIMMER WOHNUNG

ca. 55m² Wohnfläche, Zentrum Villach, 1. Stock mit Lift HWB 69, **Kaufpreis € 130.000,-**

Anfragen gerne an: Martin Ebner 0664 212 78 47

WIR SIND AUCH WÄHREND DES LOCKDOWNS JEDERZEIT TELEFONISCH ERREICHBAR!

IGEL IMMOBILIEN GMBH
Seriös & zuverlässig seit 1993!

KRONEPLATZ 1
9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
T. 0463 508 700 F. 0463 508 700 20
KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT

Finden Sie Ihre Traumimmobilie auch online:

ITALIENER STRASSE 14
9500 VILLACH
T. 04242 23 185 F. 04242 23 185 20
VILLACH@IGEL-IMMOBILIEN.AT

WWW.IGEL-IMMOBILIEN.AT

QUALITÄT AUS VILLACH SEIT 1926

FLEISCHEREI HARTL

LEI LEI AUS DER FLEISCHEREI

VOM FLEISCHERMEISTER ZUM MITNEHMEN!

- Hausgemachter **Heringsalat**
- **Fleischnudel** mit Grammelschmalz und Sauerkraut
- **Beef Tartare** fix und fertig
- **Münchner Weißwürste**
- **Blutwurst, Maischerl, Krainer**
- **Backhendl mit hausgemachtem Kartoffelsalat**

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
kesselheiße Braunschweiger
Untere Fellach & Ringmauergasse

ABHOLMARKT: Untere Fellach
Eisenhammerweg 62
MO bis DO von 8 bis 14 Uhr

www.fleischerei-hartl.at

MARKTHALLE VILLACH: Samstag: 07 - 12 Uhr
GESCHÄFT RINGMAUERGASSE 10, Tel.: 04242 22 342, Dienstag - Freitag: 08 - 15 Uhr / Samstag: 08 - 12 Uhr
ABHOLMARKT EISENHAMMERWEG 62, Tel.: 04242 55 202. Montag - Donnerstag: 08 - 14 Uhr

LAMODULA

Himmlische Nächte für traumhafte Tage

Zirbenmöbel | Massivholzmöbel | Natur-Latexmatratzen
Schlafsysteme | Schlafsofas | Bio-Bettwaren | Wollteppiche

Ihr Schlafberater in Villach, Italiener Straße 10a

www.lamodula.at

Kostenfreie Rufnummer 00 800 39900 388

Traumhaft schlafen Natürlich wohnen

RENAULT Passion for life

Nur jetzt bei den **Vorteilswochen**

4 Alu-Winterkompletträder gratis![1]

CLIO
Hybrid, Benzin

ZOE
100% elektrisch,
sofort verfügbar

CAPTUR
Plug-in Hybrid,
Benzin

Der neue
MEGANE
Plug-in Hybrid,
Benzin, Diesel

Inkl. **E-Mobilitäts-, Versicherungs-** und **Finanzierungsbonus** bis zu **€ 7.400,– sparen!**[2]

Alle Aktionen verstehen sich inkl. aller anwendbaren Steuern, Händlerbeteiligung und Boni (Modell-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus), für Privatkunden, bei Kauf eines neuen Renault PKW bis 27.02.2021 bei teilnehmenden Renault Partnern. 1) Aktion gratis Alu-Winterkompletträder: ausgenommen sind die Modelle Trafic, Master, Alaskan, Twingo Electric und Twizy. Kangoo Winterkompletträder inkl. Stahlfelgen. 2) Maximale Preisersparnis bezieht sich auf den Renault Zoe und errechnet sich aus Listenpreis abzüglich Aktionspreis. Inkludiert ist der Finanzierungsbonus iHv € 500,–, (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis) und Versicherungsbonus iHv € 500,– , (gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus / Wr. Städtische mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung.) sind freibleibende Angebote von Renault Finance, gültig für Verbraucher. Inkludiert ist weiters der E-Mobilitätsbonus bestehend aus Importeursanteil € 2.400,– brutto und Bundesförderung (E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie klimaaktiv mobil auf Grundlage des Klima- und Energiefondsgesetzes) € 3.000,– (genaue Informationen unter www.umweltfoerderung.at) und einer zusätzlichen Stützung von Renault Österreich in Höhe von € 1.000,– zusätzlich zum vorgeschriebenen Importeursanteil. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Gesamtverbrauch Renault PKW-Produktpalette: 8,6–1,3 l/100 km, CO_2-Emission 195–28 g/km, Z.E. Modelle: Stromverbrauch ZE Range: 21–6,1 kWh / 100 km, homologiert gemäß WLTP.

renault.at

MOTOR MAYERHOFER
Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

: AUS DEN REFERATEN

Gerda Sandriesser
2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Frauen, Integration, Jugend und Kultur

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.
Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Voranmeldung!)
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003
vzbgm.sandriesser@villach.at

© KARIN WERNIG

Frauenbüro setzt wichtige Akzente

In sechs Jahren hat das Frauenbüro Villach mit Leiterin Marie-Theres Grillitsch ein hervorragendes Portfolio vorzuweisen: Themen wie Gewaltschutz, Bildung und Sensibilisierung wurden bearbeitet, Wanderausstellungen, Leitfäden, Messen und eine Frauenakademie auf die Beine gestellt sowie der Integrationspreis des Landes eingeheimst (Foto oben nach der Übergabe mit Landesrätin Sara Schaar). „Auch die Geschichte aus weiblicher Sicht wurde aufgearbeitet, darüber soll die großartige Ausstellung ‚Drautöchter' berichten. Sie wird, sobald es die pandemische Situation zulässt, der Öffentlichkeit präsentiert", ist Frauenreferentin Gerda Sandriesser stolz.

: AKTUELLES

Weihnachtswunder aus Villach war großer Erfolg

Die engagierte VIG, die „Villacher Interessensgemeinschaft" hat einen großen Erfolg zu verbuchen: Rund um Weihnachten stellten die VIG-Mitglieder Spendenboxen bei Villacher Betrieben auf und sammelten Geld, um damit Familien in Not zu unterstützen. Die Aktion war äußerst erfolgreich. „Die Unternehmen, deren spendenfreudige Kundschaft und die Mitglieder der VIG haben trotz Pandemie eine erhebliche Summe zusammen bekommen. Diese wird nun vier Familien zugute kommen. Dafür ein herzliches Dankeschön", sagt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Heizkostenzuschuss gibt es noch bis Ende Februar

Einkommensschwache Personen und Familien können noch bis zum 26. Februar den Antrag für einen Heizkostenzuschuss stellen. Die Einkommensgrenzen für den großen Zuschuss (180 Euro) betragen für Alleinstehende und Alleinerziehende 920 Euro netto, für Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen 1450 Euro, für Pensionistinnen und Pensionisten 1040 Euro (mindestens 360 Beitragsmonate in der Pflichtversicherung). Für den kleinen Zuschuss 110 Euro sind die Einkommensgrenzen mit 1140 Euro (Alleinstehende, Alleinerzieher) und 1570 Euro (Haushaltsgemeinschaften) festgesetzt.

Mit Infoflyern arbeitet Villach daran, niederschwellig und präventiv Hilfe für Frauen anzubieten, die Gewalt erleben.

Kampagne gegen Gewalt im privaten Umfeld

© KARIN WERNIG

Präventionsarbeit ist ein wichtiges Element, um das Thema „Gewalt an Frauen" bewusst zu machen und somit in unserer Gesellschaft zu enttabuisieren. Seit vielen Jahren geht die Stadt diesen Weg, hat einen eigenen Leitfaden für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses und einen Infofolder mit Notrufnummern herausgegeben. „Wir leben gerade jetzt mit besonderen Herausforderungen. Betroffene Frauen haben in der Pandemie kaum Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner oder Kontakt zu Menschen, die ihnen in schwierigen Situationen helfen könnten. Daher hat das Frauenbüro einen informativen Flyer gestaltet, der nun in allen stadteigenen Wohnanlagen am Schwarzen Brett angeschlagen wird", informiert Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Auf dem Infoblatt sind alle Anlaufstellen, die rasch Hilfe anbieten, und Notrufnummern aufgelistet. „Durch die Lockdowns und Homeoffice sind betroffene Frauen noch isolierter als sonst. Arbeitslosigkeit und Überlastung tun ihr Übriges", sagt Frauenbeauftragte Marie-Theres Grillitsch. Gemeinsam mit Wohnungsreferenten Stadtrat Erwin Baumann wurden die Flyer in allen stadteigenen Wohnanlagen verteilt.

Christian Pober
Stadtrat
Referent für Marktwesen,
Gesundheit, Gewerbe, Veranstaltungen,
Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 227
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4208

christian.pober@villach.at

: APOTHEKE

© AUGSTEIN

Kompetente Adresse für das Wohlbefinden

Seit 13 Jahren ist die Flora-Apotheke im VEZ auf der Fellach eine verlässliche Anlaufstelle für gesundheitliche und kosmetische Fragen. „Wir wollen Kundinnen und Kunden über Wirkung, Nebenwirkung und Verträglichkeit informieren und haben genügend Platz für diskrete Beratung“, erklärten die Flora-Chefs Judith und Thomas Dilsky Gesundheits-Stadtrat Christian Pober bei seinem Besuch. Der Zugang ist barrierefrei, Parkplätze sind vorhanden, die Öffnungszeiten kundenfreundlich ohne Mittagspause und samstags bis 17 Uhr. Neben chemischen Arzneimitteln setzen die Dilskys auch auf alternative Heil- und Hilfsmittel: Homöopathie, Schüsslersalze, ätherische Öle, Kräuterteemischungen, Mineralstoffe, und vieles mehr. Auch die kosmetische Palette und das Rundum-Wohlbefinden ist dem Team der Flora-Apotheken wichtig.
floraapotheke.at

© KARIN WERNIG

Die Landwirte-Familie Zauchenberger: Was auf ihren Feldern und Wiesen wächst, schmeckt den Kundinnen und Kunden des Villacher Wochenmarktes.

Regionale Qualität ist Zauchenbergers Anliegen

In dritter Generation sorgt die Landwirte-Familie Zauchenberger für bestes Gemüse und Obst am Wochenmarkt.

Die Zauchenbergers aus Kleinsattel sind eine Institution am Villacher Wochenmarkt. Großmutter Brigitte ist bekannt für ihre einmalig köstlichen Brotsorten, die sie nach gemächlicher Ruhezeit im Holzofen bäckt. Nur die besten Getreidesorten aus eigenem Anbau mischen wir da hinein“, verrät sie Marktreferenten Stadtrat Christian Pober bei einer Kostprobe. Am bekanntesten sind die Zauchenbergers für ihre vielen Obst- und Gemüsesorten, die sie den Marktkundinnen und -kunden das ganze Jahr über kredenzen. Von der Sellerieknolle bis zur Melanzani, von der Tomate bis zum knackigen Salat kommt alles frisch vom Feld. „Wir gehen mit unserem Boden sehr bewusst um“, sagt Sohn Dieter. Die Philosophie seiner Eltern Brigitte und Fritz geben er und Gattin Ingrid der nächsten Generation, Tobias und Sofia, weiter. Die Ehrlichkeit der Produkte, nachhaltiger Umgang mit der Natur ist den Zauchenbergers ein Anliegen. Die Hennen, die auf den Streuobstwiesen ein feines Leben haben, sorgen für Eier, die größeren Tiere für natürlichen Dünger auf den Feldern. Laufenten halten den Salat schneckenfrei und Katzen dürfen hier Mäuse jagen. Zauchenbergers Qualitätsprodukte gibt es mittwochs und samstag am Wochenmarkt.

© KARIN WERNIG

: INFO

Alle weiteren Informationen:
zauchenberger.at

: AUS DEN REFERATEN

Harald Sobe
Stadtrat
Referent für Stadt- und Verkehrsplanung, Bauangelegenheiten, Feuerwehren, Straßenrecht, Sport und Freizeit, Liegenschaften

Sprechtagstermine nach Vereinbarung
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1004, str.sobe@villach.at

© STADT VILLACH/KOMPAN

Kicker zu Gast in Villacher Alpenarena

Prominenter Besuch in der Villacher Alpenarena: Geschäftsführer Franz Smoliner und Sportstadtrat Harald Sobe durften kürzlich die Fußballmannschaft des SK Austria Klagenfurt beim Langlauftraining begrüßen. „Die Villacher Alpenarena ist die Top-Adresse für Sportelnde aller Art, dass auch Fußballmannschaften hier trainieren, ist eine schöne Bestätigung unseres Erfolgsweges“, sagt Sobe.

: GEMEINSAM

© AUGSTEIN

Gleichstellungsbeirat hat auch 2020 geprüft

Der Villacher Gleichstellungsbeirat wurde geschaffen, um den barrierefreien Zugang zur baulichen Umwelt in der Stadt für Menschen mit Behinderung zu gewährleisten. Dessen ehrenamtliche Mitglieder trafen sich auch 2020 regelmäßig, um ihre Erkenntnisse an die Stadt heranzutragen. „Die Expertise des Beirates ist für uns von großem Wert, ich darf mich für die gute Zusammenarbeit auch in diesem Jahr herzlich bedanken“, sagt Stadtrat Sobe. Aktuell steht die Übersiedelung einiger Abteilungen des Magistrates in die Italiener Straße an. Hubert Onitsch und Bernhard Rabitsch, beide Mitglieder des Gleichstellungsbeirates, überzeugten sich gemeinsam mit Stadtrat Harald Sobe von der Funktionalität des vor allem für Kundenkontakte angebrachten taktilen Leitsystems und der Glasflächenmarkierungen.

© KARIN WERNIG

Auch im neuen Jahr stehen zahlreiche größere und kleinere Bauprojekte an. Hier finden Sie einen Überblick über die wichtigsten Maßnahmen im Jahr 2021.

Hier bewegt sich was

Eines der größten Bauprojekte des Jahres ist die Neuerrichtung der in die Jahre gekommenen Kilzerbrücke in Völkendorf. Diese wird von den ÖBB grundlegend saniert, die Stadt Villach beteiligt sich heuer an den Baukosten mit insgesamt rund 550.000 Euro. Das Bauwerk stammt aus dem Jahr 1908 und wird auf rund 14 Meter verbreitert. Im Zuge dieser Arbeiten entsteht ein Fahrradstreifen Richtung Stadt und vom Bichlweg bis zum Tschinowitscher Weg ein neuer Radweg.

Auch in der Innenstadt tut sich Einiges: So baut die Stadt die Stiegenanlage der Fußgängerbrücke zum CCV neu. Die Kosten werden rund 190.000 Euro betragen. Die Draurampe bei der Stadtbrücke (Bank Austria) wird ebenfalls neu errichtet. Voraussichtlicher Start ist im dritten Quartal, Kosten: Rund 290.000 Euro. Ebenso geplant ist die Errichtung neuer Stellplätze für E-Auto-Ladestationen. „Für den Ausbau unseres 2020 gestarteten Taktverkehrs nehmen wir auch Geld in die Hand, um mehr Bushaltestellen zu errichten und bestehende auszubauen“ sagt Stadtrat Harald Sobe. Für die Verschönerung einzelner Straßenbauprojekte werden außerdem zahlreiche Bäume gepflanzt. Ebenso geplant ist die Erschließung von Wohnprojekten zum Beispiel in der Lorenz-Böhler Straße sowie in St. Agathen.

Erwin Baumann
Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz, Land- und Forstwirtschaft, Wohnungsvergabe, -bewirtschaftung und Hausverwaltung

Sprechtag:
Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft: Mi, 9 bis 11 Uhr,
Tierschutz: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung!)
Wohnungsangelegenheiten:
Mi, 14 bis 16 Uhr (nur nach Terminvereinbarung!)
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
erwin.baumann@villach.at

© KARIN WERNIG

Die Stadt Villach vermietet nicht nur Wohnungen, sondern auch Geschäftslokale. Die 131 Quadrameter Große Fläche in der Brauhausgasse 4, einst eine Konditorei, und die 98 Quadratmeter große Immobilie in der Klagenfurterstraße 24 stehen zur Vermietung bereit und sind in einem guten, renovierten Zustand. Anfragen T: 04242 205-5012.

„Soziale Kriterien wichtig bei Wohnungsvergabe“

Wohnungs-Stadtrat Erwin Baumann hat bisher 7650 Personen eine Wohnung angeboten und 1310 beraten.

Villach verfügt seit Jahren über ein sozialorientiertes Wohnungsvergabesystem. „Die Bewertung der Ansuchen erfolgt nach Punkten entsprechend vorzulegender Unterlagen“, sagt Wohnungs- Stadtrat Erwin Baumann. „Jahreslohnzettel, Einkommensteuerbescheid, Mutter-Kind-Pass, Behindertenausweis, usw. sind mitzubringen.“ Die Kriterien sind: Familieneinkommen, aktuelle Wohnsituation und Qualität, Wartezeit, Tauschwohnung, Senioren und Jungfamilien, Alleinerzieher, Körperbehinderung. „Im Vorjahr wurden 974 Neuanträge eingereicht“, sagt Baumann. Seine Bilanz der vergangenen sechs Jahre: „Wir investieren laufend in die Qualität unserer Häuser und haben 1310 Wohnungswerberinnen und -werber bei unseren Sprechtagen beraten. 3805 Wohnungen wurden 7560 Personen angeboten. Darunter waren 446 in Neubauwohnungen.“ Villach arbeitet mit gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften zusammen.

„Als Wohnungsreferent ist es mir ein großes Anliegen, den Mieterinnen und Mietern der Stadt Villach gute Qualität zu bieten.“
Stadtrat Erwin Baumann

© AUGSTEIN

: INFORMATION

Zahlen und Fakten rund um‘s Wohnen in Villach

- Derzeit gibt es 1224 Wohnungssuchende, die bei der Stadt Villach gemeldet sind, davon sind 319 Nicht-Villacherinnen und -Villacher.
- Asylwerberinnen und -werber können grundsätzlich seitens der Stadt nicht wohnversorgt werden.
- EU-Staatsbürgerinnen und -bürger sind den Österreicherinnen und Österreichern gleichgestellt.
- Derzeit befinden 29 Wohungswerberinnen und -werber mit dem Status „Flüchtling nach der Genfer Konvention“ auf der Warteliste.
- Die Stadt Villach selbst verfügt derzeit über 1385 Wohnungen.
- Die Anzahl der Einweisungsrechte bei den diversen Gemeinnützigen Bauvereinigungen und Wohnbaugesellschaften liegt derzeit bei ungefähr 4500 Wohnungen.

Wohnungssprechtag:

Er findet jeden Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr statt. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin unter der T: 04242 205 DW 3102

Katharina Spanring
Stadträtin
Referentin für Wasserwerk,
Tourismus und Strafamt

Sprechtag: Nach Vereinbarung unter:
T 0 42 42 / 205-4207 oder str.spanring@villach.at

: WASSERWERK

Aus- und Weiterbildung bürgen für hohe Qualität

Das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserwerks sind die Basis für die gute Versorgungssicherheit der Villacher Bevölkerung. Leiter Peter Weiß legt größten Wert auf die Ausbildung, denn nur fachlich versierte und geschulte Kolleginnen und Kollegen sind ein Garant für eine hohe qualitative Wasserversorgung. Heuer werden im Villacher Wasserwerk zwei Lehrlinge mit Matura, eine Verwaltungsassistentin und erstmals ein Elektrotechniker, ausgebildet.

Daten und Fakten

Knapp 60.000 Einwohner werden vom Wasserwerk Villach versorgt.
Rund 9.500 Hausanschlüsse
5,6 Millionen Kubikmeter Wasser pro Jahr als Systemeinspeisung
3 Quellen
2 Brunnen
130 Liter Tagesverbrauch/Person
14 Wasserbehälter
11 Pumpwerke
317 Kilometer Transport- und Versogungsleitungen
181 Kilometer Hausanschlussleitungen
822 Hydranten
Trinkwasser Notversorgung mit einer Trinkwasser-Paketierungsanlage und dem eigens entwickelten Wasser-Mobil

Wasserreferentin Katharina Spanring und das engagierte Team des Wasserwerks Villach sorgen für qualitätsvolles Trinkwasser und Versorgungssicherheit.

Ambitioniertes Arbeitsjahr für das Villacher Wasserwerk

Umfangreiche Baumaßnahmen, der Bau des Hochbehälters am Oswaldiberg und die Re-Zertifizierung stehen 2021 an.

Es ist ein dichter Terminplan für das Team des Villacher Wasserwerks. „Es stehen wieder umfangreiche Baumaßnahmen im Bereich der Erneuerungen des Rohrnetzes an, rund fünf Kilometer der Hauptleitungen werden ausgetauscht“, sagt Wasserreferentin Stadträtin Katharina Spanring. Rund drei Millionen Euro werden investiert. Für die Beurteilung der Erneuerungserfordernisse des Rohrnetzes wird im Wasserwerk Villach die bereits bewährte Software PiReM (Pipe Rehabilitation Management) eingesetzt. „Diese wurde vor einigen Jahren in Kooperation mit der technischen Universität Graz entwickelt. Damit kann der Zeitpunkt der erforderlichen Erneuerung gezielt erfolgen“, erklärt Spanring. Ein weiteres, großes Projekt ist 2021 der Neubau des Hochbehälters Oswaldiberg, der durch einen Behälter aus Edelstahl ersetzt wird. „Damit sind auch in diesem Stadtteil die Versorgungssicherheit und der Löschwasserbedarf nachhaltig abgesichert und verbessert“, sagt die Stadträtin. Grundsätzlich ist das Wasserwerk Villach für eine herausragende Versorgungssicherheit bekannt, ebenso für vorausschauende Planung und Qualitätskontrolle. Laufend werden Anlagen geprüft, bei Bedarf erneuert oder Adaptierungsarbeiten durchgeführt. „Das Wasserwerk hat eine sehr hohe Anforderung an Qualität. Das zeichnet uns aus und ist der Grund für die hervorragende Versorgungssicherheit, die wir bieten“, sagt Spanring. Und auch dies steht heuer auf dem Prüfstand: Das Wasserwerk unterzieht sich alle fünf Jahre einer Unternehmenszertifizierung, quasi einem „Check“, wo die hohen Anforderungen genauestens fachlich geprüft werden. Österreichweit haben erst acht Wasserwerke dieses Audit gemacht, Villach will dieses Zertifikat wieder erlangen. Gleichzeitig erfolgt die gesetzlich vorgeschriebene Fremdüberwachung der Wasserversorgung. „Somit werden unsere hohen Standards und die ausgezeichnete Qualität auch von externen Fachleuten eingehend geprüft und bestätigt“, sagt die Wasserreferentin.

> **„Auch heuer hat das Team des Wasserwerks einen ambitionierten Plan, um die hohe Versogungssicherheit und Qualität zu halten.“**
> Stadträtin Katharina Spanring

Noch mehr moderner Wohnraum

In unmittelbarer Nähe von Infineon wird noch in diesem Jahr mit dem Bau einer neuen Wohnanlage begonnen.

© NAGELER

Der Klagenfurter Bauträger FSF Immobilien bereitet in der Oberfeldstraße (Ecke Auer-von-Welsbachstraße) die Errichtung von 72 Wohnungen vor. Nageler Immobilien betreut den Verkauf. „Die Nachfrage nach Neubauwohnungen in Villach und Umgebung ist ungebremst“, zeigt sich Christian Nageler, einer der Geschäftsführer, zufrieden. Dank konstanter Investitionen in den Standort Villach – sowohl von internationalen Unternehmen als auch der Stadt selbst – sind sowohl Miet- als auch Eigentumswohnungen sehr gefragt. Bürgermeister Günther Albel freut sich: „Wir sind eine Stadt, die stark wächst, daher brauchen wir neuen Wohnraum.“

NEXLIVING heißt das neue Projekt, das modernes Wohnen am Schnittpunkt von Stadt und Peripherie bietet. Erhältlich sind Wohnungen mit ein bis drei Schlafzimmern und so genannte SMART/NEX: Einzimmerwohnungen, die auf 38 Quadratmetern die Grundbedürfnisse des Wohnens abdecken und sich als Anlageobjekt eignen. Zu diesen Grundbedürfnissen zählt auch der Freiraum im Grünen. „Jede Wohnung bietet einen privaten Rückzugsort im Freien – sei es Terrasse, Balkon oder eigener Garten“, erklärt Bauträger Folker Schabkar. Als Wohnprojekt für Generationen bietet NEXLIVING auch Tiefgaragenstellplätze, barrierefreien Zugang durch Lifte und individualisierbare Grundrisse. Baustart ist in den nächsten Monaten.

Zentralraum-Initiative startet durch

Mit Adnan Alijagić wurde ein kompetenter Geschäftsführer für den Verein „Zentralraum Kärnten+“ gefunden.

Enormes Interesse hat die Ausschreibung für die Geschäftsführung des „Vereins zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit für den Zentralraum Kärnten“, kurz „Zentralraum Kärnten+“, ausgelöst. Knapp 130 Interessierte haben sich beworben.

Am Ende ist Adnan Alijagić als Erstgereihter aus dem Auswahlverfahren hervorgegangen. Er wird mit 1. März die Geschäfte des Vereins führen. Alijagićs Karriere begann er bei der Ferlach Kommunal GmbH, von 2016 bis 2019 war er Projektmanager beim Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds. Seither ist er als Projektleiter beim Automatisierungstechnik-Unternehmen PMS im Lavanttal beschäftigt.

„Wir freuen uns, mit Adnan Alijagić einen Mann als Geschäftsführer gefunden zu haben, der Managerqualitäten hat und versiert ist im Umgang mit internationalen Institutionen“, sagen die Bürgermeister von Klagenfurt und Villach, Maria-Luise Mathiaschitz und Günther Albel. Auf Alijagić warten große Aufgaben: Die Umlandgemeinden mit an Bord holen, die Verwaltungs-Strukturen der Städte Klagenfurt und Villach optimieren und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Region nachhaltig verbessern. [wk]

© KARIN WERNIG

Der neue Zentralraum-Chef Adnan Alijagic (Mitte) mit den Stadt-Chefs Mathiaschitz und Albel sowie den Magistrats-Direktoren Jost (Klagenfurt, links) und Herzeg (rechts)

Bürgermeister Manzenreiter musste Stadtschlüssel und Unterlagen abgeben.

: VOR 20 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe Februar 2001

FASCHING. Der Fasching lief auf Hochtouren, die Sitzungen im Congress Center waren alle ausverkauft! Bürgermeister Helmut Manzenreiter musste den Stadtschlüssel an das Prinzenpaar Prinzessin Claudia II. (Petritsch) und Prinz Fidelius XLVI. Martin Prett abgeben. Kanzler Gernot Bartl war Zeuge.

WOCHENMARKT. Der Wochenmarkt am Burgplatz hatte am 3. Februar seine Feuertaufe. Die neue, helle, freundliche und lichtdurchflutete Halle und das anschließende Freigelände kamen bei den Kunden und Marktfieranten bestens an.

BEVÖLKERUNGSZAHLEN. Während in Kärnten die Bevölkerungszahlen zurückgingen, stiegen die Zahlen in Villach. In den Jahren von 1991 bis 2001 nahm die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner in Villach um fast sechs Prozent zu und zählte 57.646 Bürgerinnen und Bürger.

UNIVERSITÄT. Eine Kooperation mit der Johann-Kepler-Universität machte ein Jus-Fernstudium via Live-Stream in Villach möglich. Neben Elektronik, Geoinformation und ein Studium für wirtschaftliches Wissen gab es nun einen weiteren wichtigen Studienlehrgang.

Corona-taugliches Lei-Lei im Rückspiegel: Die närrische Zeit in Villach ist voll Erinnerungen und Persönlichkeiten.

Villachs Narren sind legendär

Speziell in Corona-Zeiten sind Blicke in Foto-Archive ein sehr beliebter Zeitvertreib. Erst gar in Villach, wo der Fasching heuer coronabedingt mehr als schaumgebremst regieren muss. Da lohnt es sich, einige der Stars des Lei-Lei-Humors einmal vor den Vorhang zu bitten, dachten sich die beiden legendären Villacher Reporter Peter Maier (Fotos) und Gernot Rader (Text).

Erinnern Sie sich beispielsweise noch an den „Weichensteller“ DDr. Heinz Erlach? Er war im Zivilberuf Rechtsanwalt und im Fasching Prangerredner zwischen 1965 und 1978. Sein legendärer Spruch: „Villacher sein, heißt Eisenbahner sein!“ Das mag heute etwas an Kraft verloren haben – aber, es kennt ihn tatsächlich jeder! Das Zitat ist jedenfalls ein Teil Villacher Zeitgeschichte. Weniger bekannt dürfte die Parodie auf die herzige TV-Serie „Dingsda“ sein. Die Originalparodie stammte von Otto Schenk und Alfred Böhm. Ein ORF-Fernsehteam nahm die Nummer im Kindergarten Lind auf und spielte sie dann in der Narrensitzung auf der Bühne des Congress Centers ein. Erlach brillierte als vifer Lausbub.

Unvergessliche Erinnerungen an Lei-Lei-Urgestein Günther Maier

Zu den vielseitigsten Humoristen im Lei-Lei Karussell zählte Günther Maier. Er bereicherte die Narrenbühne von 1973 bis 1988. Hochkarätig war unbestritten sein humorvolles Dirigat der Operetten-Ouvertüre „Dichter und Bauer“, die Narrenkapelle begleitete den Akt. Aber auch Maiers Doppelconferenzen mit Walter Genser im

2.

3.

5.

4.

6.

1. Fotoreporter Peter Maier und sein Vater standen 1965 selbst einst auch im Sketch „Zwei Jäger“ auf der Villacher Faschingsbühne, die sich damals noch im großen Saal der Arbeiterkammer befand. 2. „Der Vagabund“, 1981. Heinz Jochen Rabe war nicht nur Regisseur, er war auch Chef einer parallelen Faschingsgilde, ehe man wieder zusammenfand. 3. Jurist DDr. Heinz Erlach als legendärer Eisenbahner. 4. Kanzler Gernot Bartl (rechts) mit Franz Grünwald in der Parodie „Gleitende Arbeitszeit“, 1973. 5. Günther Maier und Helmut Binter im Sketch „Lachen ohne Grenze“, 1985. 6. Wenn Günther Maier, hier links 1985 in „Zwei (B)engerln“ mit Walter Genser, die Bühne betrat, kochte der Saal.

Engelskostüm und Heinz Grötschnig als Soldaten ließen die Lachtränen im Publikum kullern.
In Villach erinnert man sich auch heute noch gerne, wie Maier als „Krapfenverkäufer“ sein legendäres „Kaaaarapfen!“ passiert ist. Der unverwüstliche Komödiant war zu seinem Auftritt wieder einmal spät dran, stolperte an der Eingangstür und rief laut „Kra-Kra-Kra-Krapfen“. Das Publikum lachte hellauf und Regisseur Heinz Jochen Rabe meinte danach: „Maierlein- det machste jetzt immer!“ Rabe war gebürtiger und unverkennbarer Berliner.

Auch die Narren selbst spielten sich gegenseitig Streiche

Beim Spielen von Sketches gab es im Laufe eines langen Faschings nicht selten Schabernacks, die man sich gegenseitig spielte. Der langjährige Gildenkanzler Gernot Bartl erinnert sich an die Szene: Maier beim Jausnen, Grötschnig gelang es immer wieder, ihm eine Scheibe Wurst zu „fladern“ und genussvoll zu verspeisen. Bei einer Sitzung jedoch rang der Wurstdieb plötzlich mit gerötetem Gesicht nach Luft. Maier hatte die Wurst zuvor ordentlich mit Chili garniert. Grötschnig grapschte nie mehr nach Maiers Jause.

Villach gegen Klagenfurt war stets Pflicht im Fasching

Alexander Telesko, Helmut Binter, Telefonierer Pepi, Arnold Clementschitsch sind nur einige großartige Narren, die Villachs Faschingsbühne hervorbrachte. Worauf das Publikum wartete, waren auch stets freche Botschaften in Richtung Klagenfurt.

: LEI-LEI-SPRÜCHE

„Mit Klagenfurtern kann man nicht Verstecken spielen. Die sucht nämlich niemand.“

„Ein Klagenfurter Polizist hat unlängst einen Lottosechser gemacht. Und was wird er damit anfangen? Er kauft sich eine Kreuzung und macht sich selbstständig.“
(Alexander Telesko, der Apotheker)

Klagenfurter zum Villacher:
„Wenn man Analphabet ist, hat man das ganze Leben lang mit der Rechtschreibung ka Problem!“

„Es gibt in Klagenfurt nur zwei Arten der Zerstreuung: Entweder es läuten die Glocken oder der Nebel macht dicht.“

: INTERVIEW

„Luftschacht“ in der Lesestadt zeigt innovative Kinderbücher

Villachs Kinderliteratur-Festival Lesestadt scharrt in den Startlöchern und freut sich auf‘s Publikum.

Der Schwerpunkt des einzigartigen Kinderliteratur-Festivals Lesestadt liegt im heurigen Jahr auf den Büchern des Wiener Independent-Verlags „Luftschacht“. Dessen Leiter ist der gebürtige Villacher Jürgen Lagger, der sich bereits auf das Kinderbuch-Festival in der Draustadt freut.

Wie sind Sie ursprünglich auf die Villacher Lesestadt aufmerksam geworden?

Jürgen Lagger: Ehrlicherweise war das purer Zufall. Ich bin mit dem Festivalleiter Martin Mittersteiner ins Gespräch gekommen, der mich dann vom Konzept und dem wirklich guten Rahmenprogramm überzeugt hat.

In ihrem Verlag gibt es drei Schwerpunkte: Belletristik, Comics und Kinderbücher. Worauf legen Sie bei letzteren Wert?

Jürgen Lagger: Das ist sehr unterschiedlich. Ähnlich wie bei Büchern für Erwachsene muss jedenfalls der Zugang interessant sein. Unsere Kinderbücher sind grundsätzlich von 0 bis 99 Jahren geeignet und das wissen unsere Leserinnen und Leser. Ich beobachte oft auf Messen, dass sich auch Erwachsene für unsere Kinderbücher interessieren.

Was macht ihrer Meinung nach also ein gutes Kinderbuch überhaupt aus?

Jürgen Lagger: Die Illustrationen sprechen einen immer direkter an, aber sie sind nicht wichtiger als der Text. Auch die Geschichte muss stimmen. Ich selbst bin gar nicht mit Bilderbüchern aufgewachsen, habe dann mit Comics lesen gelernt.

Wie finden Kinder Zugang zum Lesen?

Jürgen Lagger: Wichtig ist es, die Kinder hinzuführen und einen spielerischen Zugang zu finden. Der Einstieg passiert ja meist über die elterliche Bibliothek und über das Vorlesen. Wenn das Elternhaus buchaffin ist, dann werden die Kinder es vermutlich auch. Man sollte das Lesen und Bücher auch nicht mystifizieren. Ein lockerer, selbstverständlicher Zugang ist zielführender. Und die Vorbildwirkung ist nicht zu unterschätzen.

Was erwarten Sie sich von der Lesestadt?

Jürgen Lagger: Ich bin schon sehr, sehr gespannt und freue mich, wenn man die Lesestadt endlich besuchen kann. Also ist es ein bisschen wie Weihnachten, wo sich Spannung und Vorfreude mischen. [ds]

© ANDREAS SCHERIAU

: ZUR PERSON

Verlagsleiter mit Wurzeln in Villach

Der Buchverlag „Luftschacht“ für zeitgenössische Literatur hat seinen Sitz in Wien. 2003 erschien das erste Programm, der Schwerpunkt liegt auf Belletristik, Kinderbüchern und Comics/Graphic Novels. Der Verlagsleiter Jürgen Lagger (53) ist gebürtiger Villacher und selbst Schriftsteller. Er legt auf innovative und anspruchsvolle Werke von aufstrebenden Autorinnen und Autoren sowie Illustratorinnen und Illustratoren Wert. Darunter sind etwa Martin Baltscheit, Robert Göschl, Verena Hochleitner, Markus Köhle, Thomas Kriebaum, Melanie Laibl, Michael Roher, Dorothee Schwab, Deborah Sengl und Linda Wolfsgruber.

: TERMIN

Die „Lesestadt“, das Kinderliteratur-Festival wird heuer jedenfalls stattfinden, sobald es die Vorgaben des Bundesministeriums erlauben.

Alle Informationen zu den aktuellen Terminen gibt es unter:
W: villach.at/lesestadt

Geschätzte Villacherinnen und Villacher, aufgrund der geltenden COVID-19-Vorgaben der Bundesregierung finden nach wie vor keine größeren kulturellen Veranstaltungen statt. Informationen über Events finden Sie unter **villach.at/kultur**. Dort, sowie unter **villach.at/corona,** erfahren Sie auch alle aktuellen Entwicklungen. Alle Kultur- und Veranstaltungstermine in dieser Ausgabe sind nach geltenden COVID-19-Vorgaben vom 25. Jänner (Redaktionsschluss) aufgenommen worden.

: KULTUR

AUSSTELLUNGEN

Wolf Erlbruch
„Die große Frage"
Galerie Freihausgasse
Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS FR, 5. MÄRZ
Verein unikART
„Schweigend zwischen zwei Welten"
Dinzlschloss, Schlossgasse 11
Mo bis Do, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3420
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

: TERMINE

Thomas Brezina's „Winter Wunder Wald"
©2020 by Thomas Brezina – Tom Storyteller GmbH, Wien
Park des Parkhotels, täglich 16 bis 21 Uhr

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

MI, 10. FEBRUAR
„KUNST-Schätze im öffentlichen Raum"
Start: 16 Uhr

FR, 12. FEBRUAR
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 17. FEBRUAR
„Villacher Bettgeschichten"
Start: 16 Uhr

FR, 19. FEBRUAR
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 24. FEBRUAR
„Genussstadt Villach"
Start: 16 Uhr

FR, 26. FEBRUAR
Stadtspaziergang
Start: 10 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
Draulände und Burgplatz, jeden Mittwoch und Samstag, 7 bis 12 Uhr

Biobauernmarkt
Hans-Gasser-Platz
jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

Spezialitätenmarkt
Widmanngasse, jeden Freitag, 10.30 bis 17 Uhr

: BERATUNGEN

Stillberatung
Abteilung Gesundheit, 1. Stock, Zimmer 106, jeden Montag, nur nach Terminvergabe mit Stephanie Krüger!
T: 0681 / 10 54 14 31
E: krueger.stephanie68@gmail.com

BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten
Aufgrund der derzeitigen COVID-Situation werden bis auf weiteres keine neuen allgemeinen Impftermine vergeben!

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2, 2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Jugendzentrum der Stadt Villach
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3434
W: ju.villach.at

Büro für Integration
Eingang 2, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag
Kostenlose erste Rechtsauskunft, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag, 14 bis 16 Uhr, keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung
Mo–Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Beratungshotline der Frauen-, Mädchen- und Familienberatungsstelle Kärnten. *24-Stunden-Hotline:*
T: 0660 / 244 24 01

Frauengesundheitszentrum
Bietet Orientierungshilfe, kostenlose, anonyme Beratung
Bibliothek, Völkendorfer Str. 23
Mo bis Mi 9 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 530 55
W: fgz-kaernten.at

Frauenberatung für von Gewalt betroffene Frauen
T: 0 42 42 / 24 60 90
E: info@frauenberatung-villach.at
W: frauenberatung-villach.at

Frauenhaus
Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder. 24-Stunden-Hotline: *T: 0 42 42 / 310 31*
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

DI, 23. FEBRUAR
Sprechtag besser HÖREN
Österr. Gesundheitskasse, Zeidler-von-Görz-Straße 3, 9 bis 11 Uhr

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Anonyme Alkoholiker
Infos zu Meetings und Online Meetings finden Sie unter:
T: 0676 / 731 73 56
E: gunther.langeheine@aon.at
W: anonyme-alkoholiker.at

Caritas Kärnten
Familien- und Lebensberatung, Psychotherapie, Sozialberatung, Suchtberatung,
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club
CIC unterstützt internationale Fachkräfte beim Einleben in Kärnten. Online, Skype
W: cic-network.at

Freiwilligenbörse „villach.will helfen"
Anlaufstelle für ehrenamtliche Tätigkeiten
Infos mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Sozialmarkt Villach, Klagenfurter Straße 6
T: 0676/ 84 24 14 -111

„Inklusion:Kärnten – ungehindert behindert"
Moritschstraße 2
T: 0677 / 61 40 16 54
E: info@i-ktn.at
W: inklusionkaernten.at

Menschen mit Behinderung ÖZIV Kärnten
Gerbergasse 32 (barrierefreier Eingang Khevenhüllergasse), Mo–Do: 8–16 und Fr: 8–12 Uhr
T: 0720 / 20 82 00
E: buero@oeziv-kaernten.at
W: oeziv-kaernten.at

Psychotherapie bei Depressionen, Angst und Psychosomatik
T: 0 463 / 50 00 88

PIVA – Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern
MO - FR von 8 bis12 Uhr und 13 bis15 Uhr
T: 0 42 42 / 363 63
E: beratung@piva.or.at
W: piva.or.at

Rainbows-Gruppen
Für Kinder und Jugendliche, deren Eltern sich getrennt haben. Mag.a Ulla Nettek
T: 0676 / 88 14 49 46
E: rainbows.kaernten@sos-kinderdorf.at
W: rainbows.at

SHG Schizophrenie Villach für Betroffene und Angehörige
Info: Manuel Stanislaus Bierbaumer
T: 0650 / 410 40 64

Trauerberatung
jeden dritten Dienstag im Monat
ab 18.30 Uhr,
Bestattungsgebäude, Klagenfurter Straße 68
T: 050 / 199 66 99

Aufstehen, tanzen, ein Zeichen setzen

Am 17. Februar wird bei „One Billion Rising" weltweit online gegen Gewalt an Frauen getanzt. Das Frauenbüro Villach nimmt teil! Wer auch ein Zeichen setzen will, bitte melden!

Termin:

17. Feburar, 12 bis 13 Uhr. Anmeldung unter frauen@villach.at

© STADT/AK

Die Nominierten des heurigen Bruno-Gironcoli-Förderpreises werden am 18. Februar in einer Online-Show bekannt gegeben.

Vor fünf Jahren wurde der „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“ ausgerufen, um junge Kunstschaffende zu würdigen. Am 18. Februar werden die Nominierten bekannt gegeben.

Ein Förderpreis für junge Kunsttalente

Villach versteht sich seit vielen Jahren als kreative Kunst- und Kulturstadt. Das breite Angebot wird von den Bürgerinnen und Bürgern auf allen Kanälen intensiv genutzt, sondern auch von Vereinen, Künstlerinnen und Künstlern aller Sparten aktiv gestaltet. „Junge, aufstrebende Talente zu fördern, ihre Entwicklung zu sehen und ihnen eine größere Bühne zu bieten, ist die Idee hinter unserem Preis“, erklärt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Initiiert wurde der „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“ vor fünf Jahren von Bürgermeister Günther Albel, der Villacher Kunstmäzen Wolfgang Gabriel unterstützt den Preis, weil er schon immer ein großes Herz für junge Kulturschaffende hatte. Gemeinsam mit der Stadt wurde daraus der Förderpreis mit Bürgerbeteiligung, denn sowohl bei der Nominierung als auch beim Preisgeld dürfen sich Villacherinnen und Villacher gerne einbringen. „Bei der Talentesuche gibt es keine Beschränkungen hinsichtlich Genre, Kunstbegriff oder Organisationsform. Voraussetzung ist eine besondere Verbindung zu Villach und die Altersgrenze von 30 Jahren“, sagt Kulturreferentin Sandriesser. Eine Fachjury wählt aus allen Vorschlägen fünf Talente, die dann Anerkennungspreise oder die höchste Auszeichnung im Rahmen einer Gala entgegennehmen.

Online-Show

Heuer ist das Prozedere pandemiebedingt etwas anders. Die Nominees werden in einer eigenen Online-Show am 18. Februar der Öffentlichkeit vorgestellt. „Kunst und Kultur finden in Villach immer statt. Wir nutzen jetzt die neuen Medien und sind dankbar, dass unsere jungen Kulturschaffenden auch so flexibel sind.“ Unabhängig von der pandemischen Situation wird der fünfte „Bruno-Gironcoli-Förderpreis“ jedenfalls im März 2021 vergeben. [ds]

: PREISTRÄGER

© AUGSTEIN

2017: DAVID STOCKENREITNER. Der Stand-Up-Comedian hat die Chance genutzt und ist nach wie vor sehr erfolgreich auf der Bühne unterwegs. Er hat zahlreiche Preise gewonnen und ist mit seinem Kabarettprogramm unter anderem auch bei „Comedy Central Deutschland“ im TV zu sehen.

© K.WERNIG

2018: LUKAS GABRIC. Als einer der talentiertesten Jazz-Musiker zog es den Gironcoli-Preisträger nach New York. Dort studiert, komponiert und lehrt er, hat weitere Auszeichnungen eingeheimst und ist Träger des Kulturehrenzeichens der Stadt .

© ARCHIV

2019: LENA THEMESSL. Sie ist mittlerweile Gesangsdozentin am Jam Music Lab und setzt ihre Ausbildung im Bereich Jazzgesang an der Privatuni Wien fort. Mit ihrer Band „Soap Kitchen“ und dem Projekt „Ireen“ ist sie sehr erfolgreich.

© PRIVAT

2020: CHRISTINA RAUCH. Die Filmemacherin aus Leidenschaft hat bei etlichen nationalen und internationalen Filmfestivals Auszeichnungen erhalten. Sie hat bereits mit 16 Jahren einen nichtkommerziellen Spielfilm gedreht.

: INFO

Die Vorstellung der diesjährigen Nominees erfolgt am Donnerstag, den 18. Februar um 18 Uhr mit einer eigenen Online-Show. Sie ist unter www.villach.at/gironcolipreis zu sehen. Also Termin vormerken. Ob die Preisträger bei der Live-Gironcoli-Gala ausgezeichnet werden, hängt von den Vorgaben der Bundesregierung ab.

villach

Natur- und Umweltschutz

Jagdpachtauszahlung 2020

Gemäß § 35 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 ist jeweils am Schluss eines jeden Jagdjahres (d.i. der 31. Dezember) die Jagdpacht-Jahresrechnung zu erstellen. Innerhalb von 2 Monaten nach Abschluss des Jagdjahres ist die Abrechnung und ein Verzeichnis der auf die einzelnen Grundeigentümer entfallenden Beträge durch zwei Wochen zur Einsicht aufzulegen. In Entsprechung dieser Gesetzesstelle wird mitgeteilt, dass die Abrechnung und das **Verzeichnis der auf die einzelnen Grundeigentümer entfallenden Beträge** der Gemeindejagden Schütt, Wollanig, Landskron-Gratschach, Vier-Dörfer-Jagd, Oswaldiberg, Maria Gail, Villach und Fellach in der Zeit vom 15. Februar 2021 bis 1. März 2021 im Magistrat Villach, Amt für Natur- und Umweltschutz, Rathaus, 3. Stock, Zi. Nr. 331, zur Einsicht aufliegen. Beschwerden gegen die Abrechnung oder die Feststellung der Anteile sind **schriftlich** beim Magistrat Villach, Natur- und Umweltschutz (E-Mail: naturschutz@villach.at), innerhalb der angeführten Frist einzubringen. Die rechtskräftig festgestellten Anteile am Pachtzins werden in gleicher Weise wie im Vorjahr auf ein bekannt gegebenes Bankkonto oder am Postweg zur Anweisung gebracht. Änderungen der Bankverbindung mögen der Abteilung Natur- und Umweltschutz des Magistrates Villach bekannt gegeben werden. Nicht angewiesene Beträge können beim Magistrat Villach, Buchhaltung und Einhebung (Stadtkasse Rathaus-Neubau, 2. Stock), behoben werden.

SPRECHTAGE

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner
Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-1006

Sprechtag mit Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Gehörlosensprechtag
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 12 bis 13 Uhr, Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Sprechtag mit Stadträtin Katharina Spanring
Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 227, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4207

Sprechtag mit Stadtrat Christian Pober
Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 226, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4208

Sprechtag mit Stadtrat Harald Sobe
Termine nach Vereinbarung, Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4001

Sprechtag mit Stadtrat Erwin Baumann
telefonischer Sprechtag, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3102

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und Villacher feierten kürzlich ihren Geburtstag, wozu Bürgermeister Günther Albel herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Gertrud Brenter
Herma Burgstaller
Hermann Dorighi
Gisela Egger
Gerhild Essinger
Klaus Gröppel
Maria Guggenbichler
Stefan Hermann
Monika Himmelsbach
Pia Kordbatscheh Tehrani
Aloisia Kos
Maria Kreuzberger
Willibald Kriegl
Gertrude Kummer
Ingrid Müller
Franziska Ortner
Hermann Pschernig
Annemarie Reppe
Anton Sabutsch
Helene Schachner
Helmut Simonitsch
Elisabeth Spitzer
Heide Tarmastin
Erika Trabold
Herta Wohinz
Darinka Wutti

ZUM 90. GEBURTSTAG

Siegfried Bernsteiner
Liberatus Dertnig
Elisabeth Eisenwagen
Eleonora Kusternig
Margarethe Schmiedhofer
Maria Zwittnig

ZUM 91. GEBURTSTAG

Martha Farbovszky
Maria Sintitsch

ZUM 92. GEBURTSTAG

Helga Emperger
Helga Fitzek
Theresia Knopf
Ing. Johann Kusternig
Eva Türk

ZUM 93. GEBURTSTAG

Herta Dueller
Helmuth Harmuth

ZUM 94. GEBURTSTAG

Gertrude Frühmann
Ing. Karl Grollitsch
Maria Kleinegger

ZUM 95. GEBURTSTAG

Ernestine Fasching
Stefanie Köstl

ZUM 96. GEBURTSTAG

Johanna Kakl
Anna Wascher

ZUM 97. GEBURTSTAG

Charlotte Healy
Johann Kropiunik

GEBURTEN

MO, 16. NOVEMBER
Jakob Peter
Sohn von Kerstin, MSc und Michael Raffl

Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
DRAUPROMENADE 6, 9500 VILLACH, +43 /660/3722392

DO, 19. NOVEMBER
Jakob
Sohn von Miriam Sophie Petschnig und DI Philipp Lackner

FR, 20. NOVEMBER
David
Sohn von Nelli Hovhannisyan und Armen Misakyan

MO, 23. NOVEMBER
Katarina
Tochter von Jovana und Duško Kutlača

Marlene Sarah
Tochter von Sarah Schönbauer und Markus Christoph Kleinsasser

Deni
Sohn von Zulikhan Gabazova und Magomed Datcaev

DI, 24. NOVEMBER
Laurent
Sohn von Christina Maria und Marcel Rossbacher-Hütler

DO, 26. NOVEMBER
Konstantin
Sohn von Emiliya Dobreva und Dobrin Dobrev

FR, 27. NOVEMBER
Teodor
Sohn von Vanja und Dejan Ilić

SO, 29. NOVEMBER
Samuel
Sohn von Melanie Nagele und Benjamin Herz

MO, 30. NOVEMBER
Alexandra
Tochter von Anna Sandrisser und Heinz Markus Wiesflecker

MI, 2. DEZEMBER
Magdalena
Tochter von Patricia Anna Katharina Sintitsch und Christian Hochsteiner

: IN KÜRZE

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN. Mit einem Klick bestens informiert: villach.at/amtstafel –Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/stellenausschreibungen sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

Abgaben

Hundeabgabe - Meldung über das Erlöschen der Abgabenschuld

Die Hundehalter werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Erlöschen des Abgabenanspruches dem Gemeindeamt binnen einem Monat zu melden ist. Sollte es bisher übersehen worden sein, einen im Laufe des Jahres 2020 verendeten, abgegebenen oder sonst wie abhanden gekommenen Hund abzumelden, wird seitens der Abteilung Abgaben in Erinnerung gebracht, die Abmeldung dieses Hundes unverzüglich bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, nachzuholen. Sollte die Abmeldung nicht bis spätestens 14. Februar 2021 erfolgen, ist die Hundeabgabe gemäß den Bestimmungen des Hundeabgabengesetzes auch noch für das Jahr 2021 zu entrichten (§ 9 Abs. 3 Hundeabgabengesetz - K-HAG).

Flóra
Tochter von Friderika Orosz und Tibor Szigeti

DO, 3. DEZEMBER
Sophie Therese
Tochter von Katrin Stefanie Auernig und Boban Čančarević

FR, 4. DEZEMBER
Adrian
Sohn von Theresa und Alex Adamietz

SA, 5. DEZEMBER
Frida Matilda
Tochter von Maria und Andreas Schuster

SO, 6. DEZEMBER
Nina
Tochter von Marina Jennifer und Ing. Thomas Steindl

Vittoria Lux
Tochter von Mag. med. vet. Vanessa und Mario Gfrerer, BSc

DI, 8. DEZEMBER
Emili
Tochter von Marina Lukić und Michele Casaburi

SA, 12. DEZEMBER
Luka
Sohn von Amela Žerić und Dalibor Rakita

Dinan
Sohn von Minela und Demir Ibrović

MO, 14. DEZEMBER
Matteo
Sohn von Victoria Kolmanić und Philipp Pfeifer

Zoe
Tochter von Vanja und dr. Matic Krivec

Ian
Sohn von Besiana Ntalanai und Ornel Koçi MSc

MI, 16. DEZEMBER
Laurenz Xaver
Sohn von Julia Oberdorfer und Josef Anibas

DO, 17. DEZEMBER
Aurelio
Sohn von Natascha Schwenner und Rainer Glanzer

Maximilian Peter
Sohn von Karin Verena und Ing. Manuel Tschernitz

DI, 22. DEZEMBER
Elena
Tochter von Melanie Ramona Schirnhofer und Christian Aichernig

Zoey Selin
Tochter von Tamara Keeper und Florian Goritschnig

MI, 23. DEZEMBER
Jana
Tochter von Nataša und Milorad Gajić

Antonia
Tochter von Melanie Maria Frank BSc und Philipp Wolfgang Ploner BA

Simon
Sohn von Mag. (FH) Silvia Johanna Sommeregger und Dipl.-Ing. (FH) Markus Pfeifenberger

DO, 24. DEZEMBER
Magdalena
Tochter von Eva Maria Niederkofler und Lukas Johann Melcher

Levi
Sohn von Joleen und René Manfred Mair

FR, 25. DEZEMBER
Tasnim
Tochter von Saida und Abdelkader Elmatougui

Sonderpreis für Villacher Autorinnen und Autoren

Erstmals seit „Literatur:im:süden“ gibt es ein Stipendium nur für Villacher Schriftstellerinnen und Schriftsteller.

Ein erlesener Bestandteil der Villacher Kultur ist alljährlich die „Literatur:im:süden“, das Stipendium der Stadt und des Vereins Buch13. Dieses wird ausgewählten Autorinnen oder Autoren zuerkannt, die sich im Sommer jeweils einen Monat lang in Villach aufhalten, darüber einen Text verfassen und diesen dann vor Publikum lesen. Initiator ist Buch13-Gründer Gerald Eschenauer, der heuer zusätzlich einen Sonderpreis ins Leben gerufen hat. „Villach ist voll von talentierten Schriftstellerinnen, Schriftstellern, Literatinnen und Literaten. Genau diese wollen wir vor den Vorhang holen“, sagt Eschenauer. Voraussetzung ist eine Publikation, Eigenverlage sind ausgeschlossen. „Der Sonderpreis in der Höhe von 1500 Euro ist eine Anerkennung für Autorinnen und Autoren, die bereits auf dieser Laufbahn unterwegs sind“, sagt Eschenauer. Für die Bewerbung sind zudem ein handschriftlicher Lebenslauf, eine Bibliografie und Textauszüge (maximal 20 Seiten) notwendig, die Ausschreibung ist unter www.buch13.at abzurufen. Die Bewerbungsfrist endet am 28. Februar. [ds]

Bewerbung:

Bewerbung bis 28. Februar: office@buch13.at, Rückfragen unter T: 0680 / 245 07 45

© KARIN WERNIG

MO, 28. DEZEMBER
Mohamed
Sohn von Abeer Mhanna und Tarek Alhabboush

DI, 29. DEZEMBER
Noah
Sohn von Renisa und Saimir Rama

HOCHZEITEN

FR, 18. DEZEMBER
Michael Wolfgang Kerschhaggl und Sabine Astner, beide Villach

Martin Andreas Schwinn und Julia Katrin Osiander, beide Ingolstadt, Deutschland

MI, 30. DEZEMBER
Richard Karl Pongratz und Alexandra Kozlowski, beide Villach

SA, 2. JÄNNER
Dr. med. univ. Alfred Griesbacher, Judenburg und Irmgard Oberleitner, Villach

DO, 7. JÄNNER
Ornel Koçi MSc und Besiana Ntalanai, beide Villach

: TODESFÄLLE

SA, 14. NOVEMBER
Hermann Putzi (65)

FR, 20. NOVEMBER
Kristina Fürlinger (76)

MI, 25. NOVEMBER
Hermine Weber (92)
Christian Tomantschger (98)

SA, 28. NOVEMBER
Theodor Dörfler (84)
Aloisia Schützelhofer (66)

MO, 30. NOVEMBER
Karl Frager (77)

MI, 2. DEZEMBER
Elfriede Kada (80)
Siegwald Leitgeb sen. (82)

DO, 3. DEZEMBER
Herta Gallo (91)
Günter Lenzatti (79)

FR, 4. DEZEMBER
Hubert Schnabl (66)
Gottfried Schneeberger (87)
Gerlinde Lang (80)

SA, 5. DEZEMBER
Franz Unz (92)
Maria Winkler (96)
Luigina Egger (78)
Josef Koren (81)
Martha Siutz (64)
Erika Fercher (92)

MO, 7. DEZEMBER
Franz Eberhard (80)

DI, 8. DEZEMBER
Josef Spuller (89)

Ich bin für Sie da - Vereinbaren Sie einen Termin!

Deborah Kreusel
Medizinische Heilmasseurin
Jakob Sereinig Siedlung 3 I 9500 Villach
Termine nach tel. Vereinbarung
0676 450 4339

Klassische Massage - Faszien- u. Triggerpunktbehandlung - Postoperative Nachbehandlung nach Gelenksoperationen - **Scenar Schmerzbehandlungen** und Aktivierung der Selbstheilungskräfte - **Breuss Massagen** - **Dorn Behandlungen** uvm.

GUTSCHEINE zu jedem Anlass - für ihre GESUNDHEIT!

Anmerkung: In der Dezemberausgabe hat sich leider der Fehlerteufel mit einer falschen Telefonnummer eingeschlichen. Die Stadtzeitung entschuldigt sich höflichst dafür.

DO, 10. DEZEMBER
Anton Zraunig (70)

SA, 12. DEZEMBER
Otto Brennacher (91)
Franz Scheidl (84)

SO, 13. DEZEMBER
Maria Winkler (96)

MO, 14. DEZEMBER
Rudolf Micheu (63)
Reinhilde Walcher (76)
Mario Ferrara (76)

DI, 15. DEZEMBER
Antonia Schöffmann (87)

DO, 17. DEZEMBER
Karoline Hirschberg (81)

FR, 18. DEZEMBER
Franz Warum (83)
Alois Kofler (85)
Franz Madritsch (86)
Margaretha Gattermayer (98)
Alfred Jaklitsch (90)

SA, 19. DEZEMBER
Annemarie Warum (78)
Michaela Petritsch (92)

SO, 20. DEZEMBER
Georg Aichholzer (98)
Willibald Katzian (81)

MO, 21. DEZEMBER
Erika Karner (90)
Wilhelm Erich Habernigg (78)
Sigrid Unterweger (72)

DI, 22. DEZEMBER
Jakob Krammer (80)

MI, 23. DEZEMBER
Christine Unterweger (76)

DO, 24. DEZEMBER
Karl Geiger (89)
Brunhilde de Cillia (96)

Marktstand neu zu vergeben

Die Stadt Villach sucht eine neue Betreiberin oder einen Betreiber für den attraktiven Gastronomiestand in der Markthalle. Die Anwesenheit an den Markttagen gem. der Marktordung (zurzeit Mittwoch und Samstag), sowie am Dreikönigsmarkt ist verpflichtend. Ein abwechslungsreiches Mittagsmenü und regionale Schmankerln sollte jeden Markttag angeboten werden. Der Stand ist 20 Quadratmeter groß und befindet sich im Zentrum der Markthalle. Der Gastronomiestand ist seit 2001 gut eingeführt und ein Besuchermagnet. Die Stadt Villach sucht einen langfristigen Mieter.

Bewerbungen per Email bis 28.02.2021 an markt@villach.at

Jubelpaare, bitte melden!

Bürgermeister Günther Albel möchte langjährige Eheleute würdigen.

© MARTA GILLNER

Es ist etwas Besonderes, wenn zwei Menschen viele Jahrzehnte Seite an Seite durchs Leben gehen. „Darum wollen wir Ehejubiläen ab dem 50. Hochzeitstag würdigen und feiern“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Er hat lange Erfahrung in seinem Zivilberuf als Standesbeamter. Wer mit seiner Partnerin oder seinem Partner viele Jahrzehnte verheiratet ist und heuer ein rundes oder halbrundes Hochzeitsjuliäum feiert, möge sich bei der Stadt Villach melden. „Ehepaare, die den 50., 55., 60 und höhere Jubiläen begehen, erhalten von uns eine Urkunde, Blumen und die Einladung zu einem festlichen Frühstück in einem gemütlichen Lokal in Villachs Innenstadt“, sagt Bürgermeister Albel. Dafür ist es erforderlich, eine Kopie der Heiratsurkunde der Jubelpaare mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in Villach sowie Kontaktdaten per Post an Magistrat Villach, Büro des Bürgermeisters, Rathausplatz 1, 9500 Villach zu schicken, oder per Email an buergermeister@villach.at

© KRENN, E.E.KAPELLER

: NACHRUF

Hans Staudacher: Ein ‚Weltmaler' ist nicht mehr

Er hat begeistert, hat Menschen zum Staunen gebracht und mit seiner Kunst viele Herzen geöffnet: Hans Staudacher, international bekannter und vielfach ausgezeichneter Künstler, verstarb am 18. Jänner in Wien. Geboren wurde Staudacher 1923 in St. Urban am Ossiacher See und wuchs als Eisenbahnerkind in Villach-Auen auf. Er bezeichnete sich selbst als „Auener Stürzler", hatte erste Ausstellungen unter anderem in der Buchhandlung Baier und in der mittlerweile abgerissenen Druckerei Gitschthaler. Zwei Jahre lang arbeitete er in Warmbad als Schwimmlehrer und Bademeister. Mit dem dort verdienten Geld ging er nach Wien und weiter nach Paris. Nur wenige Jahre später war Hans Staudacher bereits international präsent. Mit erst 33 Jahren vertrat er Österreich bei der Biennale in Venedig und wurde Mitglied der Wiener Sezession. Staudacher zählt in Österreich zur ersten Generation der abstrakten Maler nach dem zweiten Weltkrieg. Er war Kulturpreisträger der Stadt Villach, ein großer Künstler ohne Starallüren. Er ist immer bei sich selbst geblieben, hat sich für andere eingesetzt und nie ein Blatt vor den Mund genommen. Die Stadt Villach kondoliert seiner Frau Hanne-Lore, seiner Familie und den Angehörigen.

FR, 25. DEZEMBER
Willibald Ziak (92)
Aloisia Leitgeb (87)

SA, 26. DEZEMBER
Viktor Amtmann (86)
Franz Gustav Maurer (80)
Sonja Matjaz (65)

MO, 28. DEZEMBER
Renate Havranek (77)
Manfred Fössl (79)

DI, 29. DEZEMBER
Dr. Gertrud Sielecki (91)

MI, 30. DEZEMBER
Theresia Kofler (89)

DO, 31. DEZEMBER
Johann Hager (82)

SA, 2. JÄNNER
Emir Gorinjac (44)
Maria Potetz (72)

SO, 3. JÄNNER
Franz Huber (86)
Maria Dobner (78)

MO, 4. JÄNNER
Gertrud Janschitz (91)

DO, 7. JÄNNER
Ursula Theresia Reßmann (88)

: KIRCHLICHES

Katholische Stadtkirche
Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
W: kath-kirche-kaernten.at
Katholische Jugend
Jugendzentrum St. Jakob,
Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen
der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde
A.B.Villach, Hohenheimstr. 3,
Di 8–12 Uhr, Fr 13–17 Uhr
T: 0699/ 188 77 249
W: villach-evangelisch.at

Villach Nord
Adalbert-Stifter-Straße 21
T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht
St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-evangelisch.at

Altkatholische Kirchengemeinde
Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at
Jehovas Zeugen
T: 0664 / 221 17 11, W: jw.org

Neuapostolische Kirche
Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum
Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70
W: diamantweg.at

Bahai
Hauptplatz 14, 2. Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

Kirche Jesu Christi, Der Heiligen der letzten Tage
Martiniweg 3,
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.co

Life Church Villach
Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57
W: villachlifechurch.at

Evangelikale Gemeinde Villach
Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszentrum
Hauptplatz 14, 3. Stock
T: 0699 / 10 52 17 09
W: evz-villach.at

Freie Christengemeinde Vassacherstraße 28,
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Siebenten-Tages Adventisten
Kasmanhuberstraße1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

Kidway shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 • Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at

: NOTDIENSTE

an Wochenenden & Feiertagen

APOTHEKE

APOTHEKENRUF: 1455
W: apo24.at

FR, 5.–SA, 6. 2.
Völkendorf-Apotheke
Völkendorferstraße 23, 18–8 Uhr

SA, 6. - SO, 7. 2.
Drau Apotheke
Ossiacher Zeile 45, 12-8 Uhr

SO, 7. - MO, 8. 2.
Apotheke Landskron
Ossiacher Straße 34, 8-8 uhr

FR, 12. - SA, 13. 2.
Perau Apotheke
Ossiacher Zeile 11, 18-8 Uhr

SA, 13. - SO, 14. 2.
Flora-Apotheke
Badstubenweg 93, 12-8 Uhr

SO, 14. - MO, 15. 2.
Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4, 8-8 Uhr

FR, 19. - SA, 20. 2.
Drau Apotheke
Ossiacher Zeile 45, 18-8 Uhr

SA, 20. - SO, 21. 2.
Apotheke Landskron
Ossiacher Straße 34

SO, 21. - MO, 22. 2.
St. Martin Apotheke
St. Martiner Straße 44, 8-8 Uhr

HAUSARZT

Ärztenotdienstabfrage
T: 141, W: aekktn.at/hausarzte

ZAHNARZT

Diensthabende Ärzte sowie Notfalldienste am Wochenende:
W: ktn.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche

TIERARZT

Tierärztlicher Notdienst auch an Sonn- und Feiertagen:
W: tierarzt-ktn.at

TIERHEIM

Kärntner Tierschutzverein Villach, Pogöriacher Straße 102
T: 0 42 42 / 541 25
E: office@tierschutzvereinvillach.at
W: tierschutzvereinvillach.at

Nicht vergessen! Mitte Feber ist Zeit für den Kindergarten

Die Anmeldung für Kindergärten und Horte in der Stadt Villach geht heuer vom 15. bis 19. Februar über die Bühne. Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr ist die Anmeldung möglich, allerdings nur nach telefonischer Terminvereinbarung in Ihrem Wunschkindergarten. Die Telefonnummern der Betriebe finden Sie unter www.villach.at/stadt-service/kindergaerten-und-vorkindergaerten. Bitte bringen Sie den Mutter-Kind Pass, Sozialversicherungsnummer Ihres Kindes und auch den Meldezettel der Haushaltsangehörigen mit. Bitte beachten Sie die Corona-Regeln.

PUR

FOR 8

VILLACH-LANDSKRON-OSSIACHER SEE

8 moderne Eigentumswohnungen, schlüsselfertig
ab 44m² (2 Zimmer) bis 98m² (4 Zimmer)

Am Fuße der Burg Landskron in unmittelbarer Seenähe

Kaufpreis: 77m², 3 Zimmer, 21m² Balkon, schlüsselfertig
€ 248.500,- inklusive Autoabstellplatz
und Kaminanschluss

DER IMMOBILIEN BERATER

Nikolaigasse 27, 9500 Villach
04242 / 29 0 89, 0664 / 337 37 90
office@derimmobilienberater.at
www.derimmobilienberater.at

Miele

CENTER OLSACHER

Geschirrspüler
G5000 Active

- Stand- und Unterbaugerät
- Schalterblende brilliantweiß
- mit großem Besteckkorb
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- QuickPowerWash Reinigungsklasse A: Beste Reinigungs- und Trocknungsergebnisse für normal verschmutztes Geschirr in 58 Min.

Preis: EUR 559,–*

Dampfgarer
DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügaren ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Preis: EUR 799,–*

TRIFLEX HX1

- Höchste Flexibilität dank innovativer **3in1 Funktion**
- Wechselbarer VARTA Li-Ion Akku für **bis zu 60 Min. Laufzeit**
- Extrabreite Elektrobürste mit **automatischer Bodenbelagserkennung**
- 3-stufige Saugleistungsregulierung mittels Schieberegler
- inklusive 3-teiligem Zubehör
- **Farbe:** Rubinrot mit Silber / Lotusweiß mit Roségold / Graphitgrau mit Roségold

Preis: EUR 499,–*

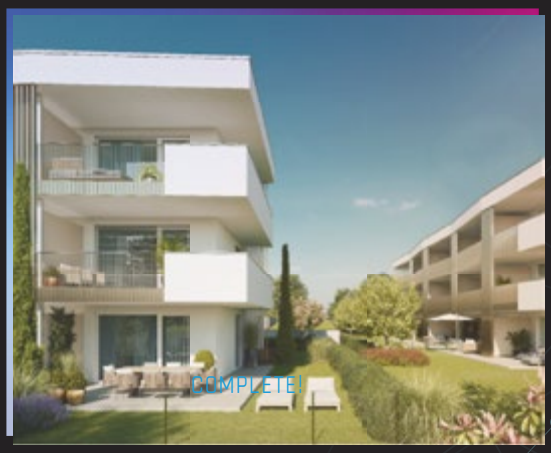
*Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Kassaabholpreis inkl. MwSt. Aktionsmodelle lieferbar solange der Vorrat reicht. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach | Telefon-Hotline 04242 / 340 00 | www.mielecenter.at

IHRE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Eine Eigentumswohnung bietet Ihnen mehr als nur ein Dach über dem Kopf – sie bietet Sicherheit. In herausfordernden Zeiten gewinnt dies zunehmend an Bedeutung, denn Sie investieren nicht nur in Ihre Zukunft, sondern auch in die Ihrer Kinder. In unserem neuen Projekt in der Oberfeldstraße in Villach-Perau ist Ihre Zukunft gut aufgehoben.



VERMARKTUNG

NAGELER Immobilien GmbH / Hausergasse 9 / 9500 Villach

+43 (0)4242 / 45 304 / office@nageler.biz / www.nageler.biz

WWW.NEXLIVING.AT

100%